

Er scheint  
außer Sonntags täglich. — Bis  
ca. 9 Uhr eingehende Anzeigen  
kommen in der nächsten Nummer  
zur Aufnahme.

# Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an die  
Redaction — Anzeigen aber  
an die Expedition desselben  
zu senden.

N<sup>o</sup> 63.

Leipzig, Mittwoch den 18. März.

1874.

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

In Gemäßheit des Gesetzes vom 22. Februar 1844, den  
Schutz der Rechte an literarischen Erzeugnissen und Werken der  
Kunst betreffend, ist im Monat Februar 1874

auf Antrag des Bildhauers Dr. ph. Gustav Riez in Dresden eine  
von demselben in Lebensgröße modellirte Büste des Componisten  
Richard Wagner,

47 c. 7 m. Höhe ohne Fuß, mit Fuß 57 c. 7 m., Breite 40 c.  
2 m.

unter Nr. 2496

in die hiesige Bücherrolle eingetragen worden.

Leipzig, am 2. März 1874.

Königliche Kreis-Direction.  
v. Burgsdorff.

### Bekanntmachung.

Unter dem Motto: Psalm 37, V. 5. werden nach dem Willen  
des Gebers die Zinsen eines Capitals von 500 Thalern alljährlich  
um die Ofterzeit

an eine Wittwe, die um die Ausstattung eines Kin-  
des für irgend einen Beruf in Verlegenheit ist, oder  
einen Verwaisten

unmittelbar von uns überwiesen.

Wir bringen zu Ehren des würdigen Gebers dies hiermit in  
Erinnerung.

Berlin, den 14. März 1874.

Der Vorstand des Unterstützungsvereins deutscher  
Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen.

Julius Springer. Carl Köstel. Rudolph Gaertner.  
Wilhelm Herz. Bernhard Brigl.

## Nichtamtlicher Theil.

### Wieland und Göschen.

(Fortsetzung aus Nr. 55.)

Das beginnende Jahr 1791 findet den Peregrinus Proteus  
noch immer im Werden und zu ihm gesellt sich jetzt ein neues Werk,  
die Neuen Göttergespräche. Aber beide Arbeiten schreiten so rasch  
vor, daß schon im Februar vom Honorar kann geredet werden. —  
„Sie werden mich etwas pressant finden, meint unser Dichter, aber  
meine Lage ist nun einmal mein Gesetz und ich muß der eisernen  
Nothwendigkeit so gut gehorchen, als mein Jupiter.“ Er stellt also  
seine Forderung, verlangt 600 Thlr. alles in allem, wobei der  
Peregrin zu 36—40 Bogen à 1½ Louisd'or — früherem Ansatz ge-  
mäß — gerechnet und der Bogen der Göttergespräche mit zwei  
Louisd'or bezahlt ward, und erbittet, was ihm davon noch gut-  
kommt (denn Göschen hat schon seit November verschiedenen Vor-  
schuß geleistet) bis Mitte März, weil er es dann zu einer fälligen  
Zahlung nöthig hat. „Könnten Sie bis dahin selbst der Porteur  
dieses hoffentlich nicht ungerechten Mammons sein, so wäre mir desto  
angenehmer; auf alle Fälle aber, Sie kommen früher oder später,  
werden Sie mir die Freundschaft erweisen, mit einer kleinen Balle,  
so gut ich sie Ihnen in meiner Wohnung geben kann und mit Haus-  
mannskost, wobei die freundlichen Gesichter des Wirths und der  
Wirthin das Beste thun müssen, vorlieb zu nehmen.“

Kurze Zeit nachher beschäftigen sich unseres Dichters Gedanken  
wieder einmal viel mit den „Werken“. Wieland glaubt und schreibt  
es Göschen offen, sie würden, unter den Bedingungen, die zu machen  
er nun einmal gezwungen sei, nur gar zu wahrscheinlich der Ruin  
von seiner, Göschen's, Handlung sein. Er erbittet daher womöglich  
seines jungen Verlegers Besuch. „Sie müssen alle meine Bedenklich-

Einundvierzigster Jahrgang.

keiten hören, müssen mir auf alle eine beruhigende Antwort geben,  
oder ich kann, ohne einen großen Theil meiner Gemüthsruhe zu ver-  
lieren, nicht zu einer Unternehmung concurriren, die meiner jetzigen  
Ueberzeugung nach, nicht anders als nachtheilig für Sie ausfallen  
würde.“

Göschen antwortete, wie es scheint, in jeder Hinsicht erwünscht  
und Wieland fühlte nun — 12. Mai — Freude über „die recht-  
schaffene edle männliche und wahrhaft freundschaftliche Art“, mit der  
sich der junge Buchhändler wegen der „Werke“ erklärt hatte. „Brauche  
ich Ihnen noch zu sagen, wie stark mein Herz bei Entscheidung dieser  
Sache auf Ihre Seite hinüberschlägt, und wie sehr ich wünsche, daß  
ich wo möglich selbst die unbestechliche Göttin des Rechts zu Ihren  
Gunsten möchte gewinnen können? Urtheilen Sie daraus, wie glück-  
lich ich sein werde, wenn eine beruhigende Antwort von einem oder  
zweien zuverlässigen Priestern derselben mich hierüber ein für alle-  
mal außer Zweifel setzen und mir die volle Freiheit geben werden,  
blos der herzlichen Freundschaft für meinen lieben Göschen Gehör  
zu geben.“

Wie aber, konnten trotz aller bisherigen Freundschaftsversprech-  
ungen von Seiten Göschen's nicht am Ende doch Mißhelligkeiten  
ausbrechen zwischen Verleger und Schriftsteller? Und war es daher  
nicht besser, bei Zeiten den beiderseitigen Standpunkt festzustellen;  
man konnte ja dann noch den Rückzug in guter Ordnung antreten,  
mit aller Achtung, die man sich schuldig war. Darüber seine Ansicht  
klar zu legen, griff Wieland ein andermal zu Papier und Feder —  
Gruber gibt das Datum des Briefes nicht an — und schrieb unge-  
fähr Folgendes: Sie beide hätten ungefähr einerlei Herz und Sin-  
nesart. Dürfte Göschen immer seinem Herzen folgen, so würde er

immer dreimal so viel für ihn, Wieland, thun, als er selbst nur je fordern könnte. Mit ihm, Wieland, sei es ungefähr ebenso. „Mit wie vielem Vergnügen wollte ich Ihnen meine Manuscripte geben und nichts andres dafür verlangen, als Ihre Freundschaft, wenn ich so handeln könnte und dürfte! Aber Sie kennen meine Umstände und Verhältnisse so gut als ich die Ihrigen. Wir können nicht großmüthig sein, gerecht und billig in unserm leidigen Autor- und Verleger-Verhältniß gegen einander zu sein, ist alles, was Ihnen und mir die Pflichten gegen die Unsrigen erlauben.“ Bei Göschen, dem Geschäftsmann, sei die Lage gewissermaßen noch schwieriger als bei dem Hofrath, dem Vater von elf Kindern. Daß Wieland Göschen zum Verleger wählte, sei geschehen aus herzlicher Zuneigung zu dem jungen Buchhändler, nicht aber, weil es jenem an Verlegern gefehlt hätte. Er, Wieland, habe die sich aufdringenden Dritten abgewiesen und Göschen gefragt, ob er unter den vorher aufgestellten Bedingungen, seine, des Dichters, Waare, wolle — „denn Waare muß es leider einmal sein“ — und nachdem Göschen die Bedingungen angenommen, erwarte er auch, daß sie fortan regelmäßig erfüllt würden. — „Es ist ein wunderbarlich Ding um das menschliche Herz und eine seiner Wunderlichkeiten ist, daß es beinahe unmöglich ist, daß einem ein Mensch, an den man Geld zu zahlen hat, nicht endlich lästig und fatal werden sollte, zumal, wenn wir dadurch zuweilen ins Gedränge kommen, wie das bei einer nicht immer vollen Casse doch manchmal der Fall sein muß. Ist nun der Mann, an den wir immer so viel und oft zahlen müssen, ein Freund im engeren Verstande, so wird es (oder ich müßte das menschliche Herz nicht kennen) in der Länge nur desto schwerer, daß die Freundschaft unter einem so drückenden Verhältnisse nicht unvermerkt leiden sollte. Unglücklicher Weise befinden Sie sich just mit mir in dem vorerwähnten Falle; kaum haben Sie einen Posten an mich bezahlt, so kommt in wenigen Wochen schon wieder ein anderer.“ Freilich geht das sehr natürlich zu, aber es ist das am Ende doch Ursache zu Verstimmungen. Also wäre es wohl zweckmäßig, wenn Göschen nochmals erwäge, ob er dem „theuern“ Freund nicht noch bei Zeiten den Abschied geben wolle. Lehne er das ab, gut, dann verlasse sich der Dichter mit unbeschränktem Vertrauen auf ihn „et tout soit dit pour toujours“.

Göschen nahm an. —

Der Peregrinus Proteus und die Neuen Göttergespräche wurden ausgedruckt und versandt, das Honorar dafür war bezahlt, jetzt übernahm Göschen auch auf Wieland's Wunsch die theilweise Versendung der Freieemplare. Und zu derselben Zeit ließen auch Weidmann's wieder von sich in Weimar hören: Sie sandten dem Dichter eine ihrer soeben erscheinenden Neuigkeiten zum Geschenk. Dieses wird mit bemerkenswerther Freundlichkeit aufgenommen, mit geringem Vergnügen dagegen der Wunsch, eine neue Auflage des Goldnen Spiegels zu veranstalten. Zwar fühlte sich Wieland, sofern die Weidmannsche Buchhandlung auf ihrem Vorhaben bestehen wollte, außer Stand, dagegen etwas zu thun, aber gern sähe er den Neudruck vorerst noch vermieden. „Es sind überhaupt so viel Jahre, seit ich dieses Werk nicht mehr gesehen, daß ich beinahe die Idee seiner innern Beschaffenheit verloren.“ Auf alle Fälle erbat der Dichter ein Exemplar zur Durchsicht.

Wieland hatte Gräff, den neuen Weidmannschen Factor im Verdacht, er finge nur vom Goldnen Spiegel an, um dann auf die „Werke“ übergehen zu können. Wohl möglich, dann fand jedoch Gräff die passende Gelegenheit hierzu erst, als er in demselben Sommer nach Weimar fuhr und auch Wieland besuchte. Man redete da vom Goldnen Spiegel und Gräff verhielt, nun das verlangte Manuscriptemplar zu senden. Noch mehr aber redete man von dem Unternehmen, das beiden Theilen schon so viel Kopfzerbrechen gemacht hatte und noch mehr machen sollte, den „Werken“. Und der Hofrath versicherte da wiederholt und auf seine Ehre, daß

er nie daran würde gedacht haben, wegen der „Werke“ mit einer anderen Firma, als Weidmann's abzuschließen, wenn ihn nicht Göschen selbst dazu aufgefordert und ihm versprochen hätte, alle etwa hieraus entstehenden Streitigkeiten als die seinigen anzusehen und zum Austrag zu bringen.

So war der Haupthandel noch auf dem alten Fleck, als Gräff wieder heimfuhr. Dieser sandte dann sofort das Manuscriptemplar des Goldnen Spiegels und Wieland begann die Durchsicht. Am 18. September hatte er diese vollendet und er schrieb nun nach Leipzig und stellte seine Honorarforderung. Er hatte seiner Zeit von der Handlung für den Roman die beträchtliche Summe von 633½ Thln. (100 Carolin) erhalten, jetzt beanspruchte er für den Bogen einer lediglich verbesserten Auflage ohne Zusätze einen Ducaten, im Fall von Zusätzen zwei Friedrichsd'or für den Bogen solcher, alles das aber sollte nur für eine Auflage von 1000 Exemplaren gültig sein. Für den Fall eines abermaligen Neudrucks ward ein neuer Vertrag in Aussicht genommen und sollte das eben jetzt zu treffende Abkommen „einer künftigen allgemeinen Ausgabe aller meiner Schriften unpräjudizirlich sein“.

Weidmann's hatten gegen diese Vorschläge Einwendungen und verhehlten sie dem Dichter nicht. Dieser schwieg dann ebenfalls nicht, aber es dauerte doch 1½ Monate, bis er sich zum Schreiben anschickte. Der Handel wegen der „Werke“ setzte ihm in der That zu und er hätte sehr gern einen Ausweg in der Art gefunden, daß das Unternehmen von Weidmann's und Göschen gemeinschaftlich in Angriff wäre genommen worden. Schon seit geraumer Zeit hatte er sich bemüht, Göschen für seine Ansicht zu gewinnen, daß die „Werke“ allein zu drucken, doch ein gewagtes Unternehmen sei, bisher jedoch ohne Erfolg. Jetzt endlich hatte Göschen versprochen, sich den Wünschen seines Gömners zu fügen und eben, da das Wieland nach Leipzig an Weidmann's melden konnte, setzte auch er sich zum Schreiben. Herr Göschen „ist im Begriff Ihnen in kurzem Vorschläge zu thun, und da ich, in gleichem Vertrauen mich zu ihm versehe, daß er nichts unbilliges verlangen und zu Ew. Hchgb. und der W. H., daß Sie auch auf Ihrer Seite geneigt sein werden, billigen Vorschlägen Gehör zu geben: so zweifle ich nicht, daß sich diese Angelegenheit auf eine freundschaftliche Art zwischen uns sollte ins Reine bringen lassen“. Uebrigens legte nun Wieland die Frage wegen des Goldnen Spiegels vorläufig zurück. Nur eine Berechnung fügte er bei, um Weidmann's zu beweisen, daß die Verlags-handlung des Goldnen Spiegels bei einer Auflage von 1000 Exemplaren und dem von ihm verlangten Honorar sehr wohl bestehen könne. Weidmann's hatten das also bestritten.

Es war unflug von Gräff, daß er auf diesen Brief schroff antwortete. Es lag dazu zunächst in Wieland's Schreibweise gar kein Grund vor, denn der Dichter hatte in der That sehr freundlich, ja freundschaftlich geschrieben und seinen Mittheilungen spürt man es an, daß er endlich hoffen darf, von seinen Sorgen erlöst zu werden. Und dann forderte auch die Klugheit, daß Gräff auf die Vorschläge des schon halb entflohenen Sängers einging. Was vergab man sich damit, daß man Göschen anhörte? Und wo war die nöthige Sicherheit, daß, falls es zum Prozeß kam, der Sieg Weidmann's verblieb? Warum also den Streit noch mehr zuspitzen, um am Ende vielleicht doch der Verlierende zu sein?

(Fortsetzung folgt.)

### Post und Buchhandel.

II.\*)

Unter der Aufschrift: „Der neue Packerarif und der deutsche Buchhandel“ bringt die letzte Nummer der „Grenzboten“ den nachstehenden Artikel:

„Es ist ein Rest der Anschauungen aus jener Stagnationszeit

\*) I. S. Nr. 61.

im Leben der deutschen Nation, wenn einer von großen Gesichtspunkten ausgehenden, den Interessen der Allgemeinheit dienenden Reform, wie es die Einführung des neuen Packettarifs der Reichspost ist, von manchen Seiten mit dem gewohnten Rüstzeug der *laudatores temporis acti* entgegengetreten wird. Bald muß die mit dem Einheitsporto nothwendig verknüpfte geringfügige Erhöhung der Localtaxe, bald der Zuschlag für unfrankirte Sendungen, bald die Beifügung der Post-Packetadressen, welche auf die geschäftlichen Gewohnheiten störend wirken könnte, den Angriffspunkt abgeben. Dabei werden die so überwiegenden Vortheile des an die Stelle vielstufiger, in jedem deutschen Ländchen anders gestalteter Taxen getretenen Einheits-Tarifs übersehen und der Werth und Nutzen bestimmter Verkehrsformen für die Ordnung und Sicherheit unterschätzt.

Das Bedeutendste indeß in irrthümlicher Auffassung der neuen Tarifforn leistet ein im Märzheft Nr. 3 des „Magazins für den deutschen Buchhandel“ erschienener Artikel: „Der Zehnpfundtarif der Reichspost und der Buchhandel“, dessen Inhalt ein treffender Beleg für das geflügelte Wort ist: „Was sie den Geist der Zeiten nennen, das ist im Grund der Herren eigener Geist.“ Denn dasjenige, was der Verfasser dieses Artikels als den Geist der Reform ansieht oder was er darüber aus einem zur Würdigung derselben in den „Grenzboten“ seinerzeit veröffentlichten Aufsatz entnehmen zu sollen geglaubt hat, ist sein subjectives Geistesproduct. Unbegreiflich erscheint es, wie unsere durch die Erfahrung der letzten Monate bestätigte Annahme: „daß die Erleichterung des Austausches materieller und geistiger Güter, welchen der neue Tarif befördere, auf das wirthschaftliche und sociale Leben in Deutschland einen merklichen Einfluß ausüben und auch für die Entwicklung des buchhändlerischen Verkehrs wichtig sein werde“, — der Auffassung Raum geben können: diese Postreform wolle die deutschen buchhändlerischen Einrichtungen „gefährden“ oder „überflüssig machen“. Allerdings kommen bei einer ganz Deutschland umfassenden Tarifreform nicht die Verhältnisse einer einzelnen Berufsclasse oder eines bestimmten Geschäftszweiges, sei derselbe auch noch so bedeutend, in Betracht, sondern die Bedürfnisse des allgemeinen Verkehrs. Die Nation hatte ein Anrecht auf einen einfachen, Jedem verständlichen Packettarif, welcher der Pflege der Verkehrsbeziehungen im weitesten Umfange Vorschub zu leisten geeignet ist. Von diesem Gesichtspunkte aus muß die Reform gewürdigt werden, nicht vom Standpunkte kleinlicher Sonder- und Zunft-Interessen. Uns würde es ebenso wenig, als dem Verfasser des Artikels im „Magazin“, der sein Verdict in der Sache kaum 4—6 Wochen nach dem Inkrafttreten des Tarifs abgegeben hat, ziemen, schon jetzt über die Wirkungen des neuen Tarifs ein endgültiges Urtheil auszusprechen. Das aber lehrt die tägliche Erfahrung bereits, daß das Verständniß der neuen Tariffäge sich mehr und mehr abklärt, daß das Publicum in immer steigendem Maße von der ihm gebotenen Erleichterung im Packetverkehr Gebrauch macht, und daß sich der Tarif mehr und mehr als eine Wohlthat erweist. Wir würden deshalb jenen Artikel im „Magazin“ jetzt verlassen können, wenn derselbe nicht durchblicken ließe, daß die „Befürchtungen“, welche die Reform des Tarifs in den buchhändlerischen Kreisen hervorgerufen hat, in der That einen realen Hintergrund haben. Vielleicht beginnt nämlich die Erkenntniß sich Bahn zu brechen, daß die gerühmte und in vielen Beziehungen auch durchaus rühmenswerthe bisherige Organisation des deutschen Buchhandels zum Theil doch hinter den Bedürfnissen der Jetztzeit zurückbleibt. Wer z. B. auf dem Lande oder in kleinen Städten wohnt, wird erfahren haben, mit welchen Schwierigkeiten dort der Bezug eines neu erschienenen Werks verknüpft ist. Der 3—4 Meilen und nicht selten noch weiter entfernte „Sortimenter“ nahm zwar die Be-

stellung darauf an; es vergingen aber Wochen auf Wochen, bis das Buch endlich eintraf in einem Augenblicke, wo das Interesse dafür vielleicht schon erkaltet war. Selbst in größeren Städten aber erfordert der Bezug eines Werkes vielfachen Aufwand an Zeit und Mühe. Diese Unannehmlichkeiten sind aber eine Folge der gedachten Organisation des deutschen Buchhandels, welche darin gipfelt, daß der directe Verkehr zwischen Verleger und Sortimentier nicht beliebt, zwischen Verleger und Publicum aber so gut wie unbekannt ist, so daß die Zwischenstufe des Commissionärs das Medium bilden muß, durch welches der Vertrieb buchhändlerischer Waaren ins Werk gesetzt wird. Daher jene umständlichen Verkehrsformen im Buchhandel, jenes Spazierenfahren der Bücher auf dem Umwege über Leipzig, daher jene Zeitverluste und Unannehmlichkeiten für das Publicum. Wir verkennen keineswegs, daß sich auch manche Vortheile an die bisherige Organisation des buchhändlerischen Verkehrs knüpfen; aber dieselben dürften überwiegend nicht auf Seiten des Publicums sein. Hierauf aber allein, d. h. auf Förderung des literarischen Verkehrs, auf Erleichterung und Beschleunigung des Bezuges der Bücher kommt es uns an. Dann wird auch der Bücherbedarf Deutschlands sich heben, der notorisch hinter demjenigen in andern Ländern, in welchen die Formen des directen Verkehrs bestehen, zurückbleibt, und dadurch werden dann ganz von selbst auch die an den Buchhandel sich knüpfenden geschäftlichen und pecuniären Interessen in erheblichem Maße gefördert werden. In England z. B. tritt das Publicum mit dem Verleger in London direct in Verbindung und erhält bestellte Bücher per Post, d. h. unter Kreuzband. Insofern ist allerdings die „book-post“ Englands, wie das „Magazin“ meint, den Verhältnissen des dortigen literarischen Verkehrs ganz angemessen. Welche Irrthümer aber dem Hrn. Verfasser des Artikels im „Magazin“ auch bei thatsächlichen Angaben unterlaufen, geht u. a. daraus hervor, daß er als Leistung der brittischen „book-post“ im Jahre 1871 die Ziffer von 103 Millionen Poststücken anführt. Wir können ihn dahin berichtigen, daß darunter nicht Bücher, Druckfachen u. s. w. allein zu verstehen sind, daß diese Zahl vielmehr Kreuzbänder jeder Art, z. B. Geschäftsavise, Annoncen, Familienanzeigen u. s. w. mit umfaßt. Ebenso irrig ist die von ihm ferner in Vergleich gezogene Anzahl von 50 Millionen Zeitungs-Exemplaren im jährlichen Postdebit Deutschlands; denn diese Ziffer repräsentirt nur die in Berlin allein durch die Post debitirten Exemplare, während im Jahre 1873 im ganzen Reichspostgebiete 248 Millionen Zeitungsexemplare befördert worden sind.

Diese Zahlenangaben aber sind gerade geeignet, darauf hinzuweisen, daß die deutsche Post dem Publicum nicht bloß die Unannehmlichkeiten der brittischen „book-post“, sondern die noch weit erheblicheren Vortheile der Packetbeförderung darbietet, welche in England in den Händen von Privatgesellschaften sich befindet, deren Tarife erheblich höher sind, als die deutschen Sätze, wobei noch die größere Schnelligkeit des deutschen Post-Packettransports in Betracht zu ziehen ist. Was also die brittische Post leistet, kann von der deutschen Post in nicht minderem Umfange geleistet werden. Ja es ließe sich vielleicht sogar eine Organisation denken, bei welcher sämtliche Postanstalten Deutschlands dem Publicum für den Bezug von Büchern direct nutzbar gemacht würden. Wenn wir recht unterrichtet sind, bestehen in Deutschland etwa 3700 Buchhandlungen, dagegen ca. 8000 Postanstalten. Da Deutschland 50,000 Gemeinden zählt, so würde alsdann auf 6,2 Gemeinden eine Bezugsquelle für Bücher entfallen, d. i. auf je 1,20 □ Meile eine Post-Buchhandlung. Die Formen für den Verkehr des Publicums mit diesen Stellen könnten in der denkbar einfachsten Art festgesetzt werden. Das jetzige Verfahren mit den Post-Zeitungs-Abonnements bietet dafür bereits die typischen

Züge und Grundlagen. Es würde also, um ein Buch in dem entlegensten Badeorte zu bestellen, nur nöthig sein, daß dasselbe auf einem Bücherbestellzettel bezeichnet, letzterer aber, mit dem Namen des Bestellers versehen, in den nächsten Briefkasten, deren es jetzt etwa 31,000 in Deutschland gibt, gelegt würde. Die nächste Postanstalt hätte ihrerseits durch Vermittelung der Postanstalt am Verlagsorte das Buch vom Verleger zu besorgen und es dem Besteller gleich den Zeitungen direct ins Haus zu liefern.

Die Post würde sich vielleicht mit einer mäßigen Vergütung begnügen, da die Einrichtungen ohnehin vorhanden sind. Dabei würde sich die Gelegenheit zum Bücherbezüge mit der Post täglich darbieten. Mit einer solchen Organisation könnte die Reichspost in der That der Nation einen großartigen Dienst leisten; denn die Ausbreitung der Bildung würde einen mächtigen Impuls, zugleich aber auch das literarische Verkehrsweisen eine bedeutsame Förderung erhalten. Muß die Rücksicht auf das allgemeine Beste immer der vorwiegende Gesichtspunkt für so umfassende Ziele sein, so würde doch daneben auch das Interesse des buchhändlerischen Verkehrs entsprechende Würdigung erfahren. Denn der Verleger z. B. hätte bei dieser Posteinrichtung die besten Chancen für vergrößerten Absatz seiner Verlagsobjecte, da ihm außer 3700 Sortimenten noch 8000 Post-Buchhandlungen zur Verfügung gestellt werden; er würde lediglich mit der Postanstalt an seinem Wohnorte in Verbindung treten, an dieselbe liefern und von dieser auch die Geldbeträge für abgesetzte Bücher empfangen. Dem nach wie vor unentbehrlichen Sortimenten aber wird für den Bezug seiner Bücher die bequeme Gelegenheit der Postlieferung eröffnet; er würde künftig seine Bücher „zur Ansicht“ jedenfalls schneller erhalten und expediren, als auf dem bisher üblichen, mit Zeitverlust verknüpften Wege; auch für diese wichtige Branche des deutschen Buchhandels wäre daher eine solche Organisation nur nutzbringend. Wenn Publicum und Buchhändler gewinnen, so erscheint diese Idee wohl der Erwägung und Verwirklichung werth zu sein. Unseres Erachtens würde auf solche Weise der Wunsch des Hrn. Verfassers im „Magazin“ in Erfüllung gehen, daß durch die Verbesserung und Erweiterung der Verkehrsanstalten des Reichs auch der „lebendige Organismus“ des deutschen Buchhandels zum Segen der Nation an Kraft und Wirksamkeit gewinnen möge.\*)

G. T.

### Miscellen.

Zur Leipziger Ostermesse. — Alle für die Leipziger Ostermesse bestimmten Meßgelder und Zahlungslisten müssen so zeitig wie möglich, für 1874 aber spätestens am 10. April in den Händen der Herren Commissionäre sein, wenn sie in der nöthigen Ordnung expedirt werden sollen. Der technische Gang des Meßgeschäfts erfordert dies aufs dringendste. Gelangen die Listen erst in die Hände des Commissionärs, nachdem die Abrechnung auf der Börse bereits begonnen hat, so muß deren Erledigung während der Messe unterbleiben, da nach Beschluß der Generalversammlung

\*) Die Redaction der „Grenzboten“ fügt diesem Artikel folgende Anmerkung bei: „Die hier entwickelten Ansichten unseres Mitarbeiters theilen wir unverändert mit, ohne sie uns damit anzueignen. Die Umwälzung, welche möglicherweise durch Ausführung dieser Ideen in den gesamten Verhältnissen des deutschen Buchhandels herbeigeführt würde, könnte nicht bloß für die zunächst beteiligten Kreise, sondern auch für die Post, Dimensionen annehmen und Consequenzen herbeiführen, die dormalen kaum zu übersehen und berechnen sein dürften, namentlich durch Einführung des nahezu monopolistischen Büchervertriebes durch den Staat vermittelt der Post. Da diese Folgen einer solchen Maßregel aber sicherlich nicht zeitig genug discutirt werden können, falls die Andeutungen unseres Mitarbeiters irgendwie auf eine an maßgebender Stelle gehegte Absicht eines derartigen Planes hinweisen sollten, so hielten wir es für angemessen, diese Ansichten zu Worte kommen zu lassen.“

vom 10. Mai 1868 die sogenannten nachträglichen Börsentage in Wegfall kommen und der Mittwoch vor Himmelfahrt — diesmal der 13. Mai — als der letzte zulässige Termin festgestellt worden ist, an welchem Buchhändler-Zahlungen in Meßvaluta geleistet und angenommen werden können. (Schulz' Adressbuch 1874.)

Frankreichs Buchhandel im Jahre 1873. — Laut statistischem Nachweis hat Frankreich im letzten Jahre von allen Litteraturländern die größte Bücheranzahl producirt. Wie bedeutend das Büchergeschäft während 1873 in diesem Lande gewesen sein muß, davon liefert uns folgende kleine Notiz ein Bild: Eine der bedeutendsten Pariser Verlagshandlungen (nebst Nebenbranchen), die ihren Verlag nur fest liefert, hat ohne Filialen, ohne Buchdruckerei, Papierfabrik u., nachdem sie seit einer Reihe von Jahren durchschnittlich 12 Millionen Franken umsetzte, im letzten Jahre einen festen Umsatz von etwas mehr als 14 Millionen erreicht. Nach Deutschland und Oesterreich gingen hiervon zusammen für etwa 200,000 Franken. Diese Ziffer, 14 Millionen, dürfte wohl die höchste sein, die je eine einzelne Firma im Buchhandel erzielt hat, und selbst die Totalsumme der Baareinnahmen sämtlicher Verleger zur Leipziger und Stuttgarter Messe übertreffen. Rechnet man noch 2 reine Verlagsgeschäfte mit ca. 10 Millionen und ungefähr 20 Verleger mit 1—6 Millionen Franken festem Umsatz hinzu, so könnte das gesammte Büchergeschäft in Frankreich sowohl das englische als das deutsche (bei letzterem die Baarpakete im Laufe des Jahres und die Commissionsendungen inbegriffen) bei weitem überflügelt haben. Die politischen Ereignisse werden einen bedeutenden, günstigen oder ungünstigen Einfluß auf die literarische Productionsfähigkeit Frankreichs ausüben. Der plötzliche Aufschwung begann mit der letzten Republik; eine Abnahme seit Schluß des vorigen und Beginn dieses Jahres läßt sich bereits feststellen. H.

Der neue Roman von Berthold Auerbach: „Waldfried“ erscheint der Allg. Btg. zufolge — ausgenommen in französischer Sprache, ohne daß der Dichter dies hindern wollte — in folgenden Uebersetzungen: für Großbritannien und die englischen Colonien bei Sampson Low, Marston, Low & Searle, London; für Rußland bei Lubow Iwanow, St. Petersburg; für Holland bei P. N. van Kampen & Sohn, Amsterdam; für Italien bei Eredi Botta, Rom, übersetzt von Eugenio Benedetti; für Amerika bei Holl & Co., New-York; für Ungarn im Verlag des Athenäum, übersetzt von Maurus Jofai.

Neuer Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft. Herausgegeben von Dr. J. Petzholdt. Jahrg. 1874. März.

Inhalt: Oberbibliothekar Oberstudienrath Dr. v. Stälin in Stuttgart. — Die Abtheilung der „Russica“ in der Kaiserlich öffentlichen Bibliothek in St. Petersburg. — Aus dem Kreise Italienischer Verlagskataloge. — Die Vokal- und Instrumental-Musik aus der Zeit des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71. (Forts.) — Litteratur und Miscellen. — Allgemeine Bibliographie.

### Personalmeldungen.

Herr Professor Richter in Leipzig ist an Stelle des mit Tode abgegangenen Concertmeisters Ferdinand David zum ständigen Mitgliede der musikalischen Abtheilung des in Gemäßheit des Reichsgesetzes über das Urheberrecht an Schriftwerken u. vom 11. Juni 1870 gebildeten Sachverständigenvereins ernannt und die von ihm bisher bekleidete Function eines stellvertretenden Mitgliedes der musikalischen Abtheilung dieses Sachverständigenvereins dem Operncomponisten Herrn Franz von Holstein übertragen worden.

## Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 1½ Rgr. berechnet.)

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

[10985.] In dem Concurse über das Vermögen des Buchhändlers Georg Maske in Firma A. Gofshorsky's Buchhandlung (L. F. Maske) hier selbst wird auf Antrag des Verwalters und in Berücksichtigung des Umstandes, daß die in Angriff genommene Abrechnung mit den sämtlichen Gläubigern bei der großen Zahl derselben, in der mit dem 20. März 1874 ablaufenden zweiten Anmeldefrist nicht zum Abschluß zu bringen ist,

die durch unsere Bekanntmachung vom 10. December 1873 bis zum 20. März 1874 gestellte zweite Frist zur Anmeldung der Forderungen der Concurzgläubiger

bis zum 20. Juni 1874 einschließlich verlängert.

Zugleich wird unter Aufhebung des nach derselben Bekanntmachung auf den 15. April 1874 anberaumten zweiten Prüfungs-Termins, ein neuer Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom 24. November 1873 bis zum 20. Juni 1874 angemeldeten Forderungen

auf den 16. Juli 1874 Vormittags 10 Uhr vor dem Commissar, Stadtgerichts-Rath v. Berger im Zimmer Nr. 47 des Stadtgerichts-Gebäudes anberaumt. Zu diesem Termine werden die Concursgläubiger unter Verweisung auf die sonstigen Eröffnungen unserer Bekanntmachung vom 10. December vorgeladen.

Breslau, den 13. März 1874.

Königliches Stadt-Gericht. Erste Abtheilung.  
Dehend.

Effenberggr.

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

#### Etablissements-Circular.

[10986.]

Euskirchen (Rheinprovinz), 15. März 1874.  
P. P.

Für meine, seit 10 Jahren bestehende Buchhandlung habe ich bisher meinen Bedarf zum grössten Theil aus zweiter Hand bezogen.

Der sich stetig mehrende Absatz lässt es jedoch wünschenswerth erscheinen, mit dem gesammten Buchhandel in directe Verbindung zu treten und richte ich daher die Bitte an Sie, mir rechtzeitig Circulare, Prospekte, Wahlzettel und Kataloge, sowie Verzeichnisse im Preise herabgesetzter Bücher zugehen zu lassen.

Meinen Bedarf werde ich selbst wählen und vorläufig hauptsächlich gegen baar beziehen.

Als einziger Buchhändler am Orte habe ich ein genügendes Feld für meine geschäftliche Thätigkeit.

Meine Commission hatte Herr H. Kessler in Leipzig die Güte zu übernehmen und ist derselbe stets mit genügender Casse zur Einlösung der Baarpakete versehen.

Achtungsvoll

Jos. Mertens.

[10987.] Hierdurch beehren wir uns, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, daß wir uns durch den erfreulichen Aufschwung unseres Colportagegeschäftes veranlaßt gesehen haben, mit Leipzig direct in Verbindung zu treten.

Herr Gustav Körner in Leipzig hatte die Güte, die Besorgung unserer Commissionen zu übernehmen.

Die Herren Verleger werden daher spec. noch ersucht, uns umgehend alle in das Colportagegeschäft einschlagenden Artikel durch unseren Commissionär zukommen zu lassen.

Wien, am 10. März 1874.

Schmelkes & Co.

#### Verkaufsanträge.

[10988.] Eine Leihbibliothek von ca. 7000 Bänden, bis auf den heutigen Tag fortgeführt, eine große und feine Kundenschaft besitzend, Pesegebühren den jetzigen Zeitverhältnissen entsprechend, ist in einer bedeutenden Stadt Norddeutschlands bei 600 Thlr. Anzahlung zu verkaufen.

Näheres unter E. M. 111. durch die Exped. d. Bl.

[10989.] In einem größeren rheinischen Badeorte ist eine im besten Ausblühen begriffene Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Schreibmaterialien-Handlung, mit großem, werthvollem Lager, neuer eleganter Ladeneinrichtung, einer deutschen, französischen u. englischen Leihbibliothek mit Journallezirkel Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Da die Frequenz des Bades sich jährlich steigert, so dürfte das Geschäft für einen bemittelten, strebsamen Buchhändler eine günstige Acquisition bieten. Adressen unter F. G. 30. befördert Aug. Volkering in Leipzig.

#### Kaufgesuche.

[10990.] Ein solides Verlagsgeschäft mittleren Umfangs wird zu kaufen gesucht. Reflectent würde event. auch in ein solches als Theilnehmer eintreten. Anerbietungen unter Zusicherung strengster Discretion werden unter Chiffre E. M. 150. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

### Fertige Bücher u. s. w.

[10991.] Soeben erschien:

#### Beiträge

zur

### Geburtshülfe und Gynäkologie.

Herausgegeben

von der

Gesellschaft für Geburtshülfe  
in Berlin.

III. Band. 1. Heft.

gr. 8. Mit 6 Holzschnitten. 1  $\frac{1}{2}$  20 Sgr. ord.  
Wir bitten um gef. Continuationsangabe.  
Berlin, Mitte März 1874.

August Hirschwald.

### Henriette Davidis,

Ehrenmitglied der Frauendorfer Gartenbau-Gesellschaft,

### Practisches Gartenbuch.

Neunte Auflage.

[10992.]

Bei J. Bädeler in Iserlohn erschien und wird auf Verlangen auch in größeren Partien versandt:

Der

### Küchen- und Blumengarten für Hausfrauen.

9. verb. u. verm. Aufl.

Mit den neuen Maßen neben den bisherigen.

Preise und Bezugsbedingungen wie bisher.

Geheftete Expl. 1  $\frac{1}{2}$ , à cond. 20 Sgr. no.;  
in feste Rechnung auf 12 + 1 Freieypl.

Elegant gebundene Expl. 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  = 1  $\frac{1}{2}$  netto  
in feste Rechnung; gegen baar: 7 Expl. für  
6  $\frac{1}{2}$ .

Bei Beginn der Gartenarbeiten wird dieses Gartenbuch vielfach verlangt; ich bitte deshalb die Buchhandlungen, welche Verwendung dafür haben, mit Vorrath sich zu versehen.

Hochachtungsvoll

J. Bädeler.

[10993.] In unserem Verlage erschien soeben:

### Gesetz

über die

### Beurkundung des Personenstandes und die Form der Eheschließung.

Vom 9. März 1874.

### Nebst Gebührentarif.

8. Geh. Preis 2  $\frac{1}{2}$  Sgr. ord., 1  $\frac{1}{2}$  Sgr. netto.  
Wir bitten, zu verlangen.

Berlin, den 13. März 1874.

Königliche Geheime Ober-Hofbuchdruckerei  
(R. v. Deder).

### Verlag

von

Firmin Didot Frères, Fils & Co.  
in Paris.

[10994.]

Soeben ist erschienen:

### Paris et Versailles il y a cent ans

par

Jules Janin,

de l'Académie française.

Avec un portrait de l'auteur.

Un vol. gr. in-8. Brosch. 6  $\frac{1}{2}$ .

Paris, 14. März 1874.

Firmin Didot Frères, Fils & Co.

## Verlag

von

Karl Prochaska in Teschen.

[10995.]

**Die Beschiebung von Verdun**  
am 13. bis 15. October 1870  
und die  
**Ursachen ihres Mißerfolges.**

Separat-Abdruck aus den  
„Oesterr.-ungar. Militärischen Blättern“.  
Preis 10 Ngr. Kleine Auflage, nur aus-  
nahmsweise à cond.

Zur  
**Feldgeschick-Frage**

in

**Oesterreich.**

Von einem k. k. Artillerie-Offizier.

Separat-Abdruck aus der Militär-  
Zeitung „Bedecke“.Preis 10 Ngr. Kleine Auflage, nur aus-  
nahmsweise à cond.

## Ein Wort

an

**die oberste Kriegs-Verwaltung**

und an die

**politischen Vertretungs-  
körper**

in

**einer Lebensfrage des k. k.  
Heeres.**Separat-Abdruck aus den „Oesterr.-  
ungar. Militärischen Blättern“.

Preis 5 Ngr. Nur fest!

## Ausländische Neuigkeiten.

[10996.]

**A. Twietmeyer in Leipzig.**

Adams, History of Japan. 21 sh.

Cooke, Principles of chemical philosophy.  
3. Aufl. 12 sh.Flint, Principles and practice of medicine.  
4. Aufl. 24 sh.Pickering, Elements of physical manipula-  
tion. Part 1. 10 sh. 6 d.Geikie, the great ice-age and its relation to  
the antiquity of man. 24 sh.

Gosse, on viol and flute. 5 sh.

Dieses Werk eines völlig unbekanntem  
Dichters hat die günstigste Beurtheilung in  
der Presse erfahren; die Academy schreibt,  
man wäre versucht, diese Sonnette Meister-  
werke zu nennen; Sunday Times nennt den  
Eindruck des Werkes „exceedingly power-  
ful“ etc.

## Pädagogische Nova.

[10997.]

**Damm, H.**, Lernbuch für den Unterricht in  
der Geschichte und Geographie. I. Heft.  
Geschichte. Fünfte verbesserte Auf-  
lage. Steif broschirt 2½ Ngr; gebunden  
mit Leinwandrücken 3 Ngr. II. Heft.  
Geographie. Vierte verbesserte Auf-  
lage. Steif broschirt 2½ Ngr; gebunden  
mit Leinwandrücken 3 Ngr.

**Jütting, Dr. W. H.**, Muster und Aufgaben  
zu deutschen Aufsätzen für 8 bis 15 jährige  
Schüler. Zweite verbesserte u. vermehrte  
Ausgabe. Broschirt 4 Ngr; gebunden  
5 Ngr.

**Kant, J.**, über Pädagogik. Bearbeitet und  
mit Erläuterungen und Anmerkungen ver-  
sehen von Prof. Dr. Willmann. Broschirt  
10 Ngr.

**Schröder, G.**, Ergebnisse des physikalischen  
Unterrichts in der Elementarschule. Mit  
12 Holzschnitten. Dritte verbesserte Auf-  
gabe. Steif broschirt 3 Ngr; gebunden mit  
Leinwandrücken 3½ Ngr.

Unter der Presse.

**Chesterfield's rules and maxims to form  
the man of honour, taste and fashion.**  
Carefully selected by Geo. Sidney.  
20 Ngr.

**Comenius, J. A.**, vermischte pädagogische  
Schriften. II. Band. (Mutterchule, Pan-  
sophia, Panergesia etc.) Uebersetzt und  
mit Erläuterungen und Anmerkungen ver-  
sehen von J. Beeger und J. Leuten-  
becher. Ca. 1 Ngr.

**Jütting, Dr. W. H.**, u. **Hugo Weber**, der  
Wohnort. Lern- und Lesebuch zur Pflege  
nationaler Bildung für das zweite und  
dritte Schuljahr. Mit ca. 60 Illustratio-  
nen. 16 Bogen gr. 8. 10 Ngr.

**Wolff, Emil**, Leitfaden zur Geschichte der  
deutschen Dichtung. Nach unterrichtlichen  
Grundsätzen in drei Kursen bearbeitet.  
I. Kursus: Die Hauptvertreter der deut-  
schen Poesie von Haller bis Just. Kernner.  
Ca. 8 Ngr.

Wir bitten, zu verlangen.

Leipzig, 15. März 1874.

Siegismund &amp; Volkening.

[10998.] In meinem Verlag erschien:

**Buchner, Karl**, Beiträge zur Geschichte des  
deutschen Buchhandels. I. Heft: Zur Ge-  
schichte des Selbstverlags der Schriftsteller.  
Zweite Aufl. gr. 8. Brosch. 15 Ngr baar.  
II. Heft: Aus dem Verkehr einer deutschen  
Buchhandlung mit den Geschäftsgenossen.  
Zweite durchgesehene und vermehrte Auf-  
gabe. gr. 8. Brosch. 1 Ngr baar.

Ich bitte — jedoch nur gegen baar — ver-  
langen zu wollen.

Gießen, Februar 1874.

J. Rieder.

## A. Asher &amp; Co.

## Französische Nova.

[10999.]

**Hugo, Charles**, les hommes de l'exil.  
26¼ Sgr netto.

**D'Hervilly**, Contes pour les grandes per-  
sonnes. 26¼ Sgr netto.

**Monselet**, les souliers de Sterne. 26¼ Sgr  
netto.

**Fortuné du Boisgobey**, les collets noirs.  
2 Vols. 1 Ngr 15 Sgr netto.

**Aimard, Cardenio**. 22½ Sgr netto.

**Daudet, Robert** Helmont. 22½ Sgr netto.

**Ollivier, Emile**, Lamartine, précédé d'une  
préface sur les incidents qui ont empêché  
son éloge en séance publique de l'Acadé-  
mie française. 26¼ Sgr netto.

**Montagnac**, les chevaliers de Malte, leur  
organisation et leurs membres actuels.  
26¼ Sgr netto.

**Lettres d'une jeune Irlandaise à sa soeur**,  
publiées par Mary O'Nelya. 22½ Sgr  
netto.

**Rolin**, la guerre dans l'Ouest. 1 Ngr 15 Sgr  
netto.

Berlin, 16. März 1874.

A. Asher &amp; Co.

[11000.] Den eingegangenen Bestellungen gemäß  
versandte ich heute:

**Dammer, O.**, kurzes chemisches Hand-  
wörterbuch. 1. Halbbd. 2 Ngr 12 Sgr ord.,  
1 Ngr 24 Sgr no.

**Hillebrand, R.**, Frankreich u. die Franzosen  
in d. 2. Hälfte des XIX. Jahrh. 2. Aufl.  
1½ Ngr ord., 1¼ Ngr no.

**Lausch, Ernst**, 52 biblische Geschichten, 26  
aus d. A. T. u. 26 aus dem N. T. Unter-  
stufe: Die beiden ersten Schuljahre um-  
fassend. 8 Ngr ord., 6 Ngr no.

**Pinner, A.**, Repetitorium der organischen  
Chemie. 2. Aufl. 2 Ngr ord., 1½ Ngr no.

**Vogel, H.**, Lehrbuch der Photographie.  
2. Aufl. 3¾ Ngr ord., 2¾ Ngr no.

Handlungen, die bisher nicht bestellten, er-  
suche ich um gef. Aufträge; ich versende nur auf  
Verlangen.

Berlin, 12. März 1874.

Robert Oppenheim.

[11001.] Soeben erschien in unterzeichnetem  
Verlage:

## Ludwig B und,

## Immergrün.

**Die Monate des Jahres in  
Denksprüchen.**

Zweite Auflage. kl. 8. 140 S. Original-  
band. (Deckelprägung und Goldschnitt.)  
22½ Ngr ord., 15 Ngr no. baar. Bei Par-  
tien 40% und 13/12.

Germann Grüning in Hamburg.

**Henke's theol. Schriften.**

[11002.] Das bevorstehende Erscheinen des literarischen Nachlasses des Dr. E. L. Th. Henke, Professor der Theologie an der Universität Marburg, wird auch das Interesse für dessen frühere, in unserem Verlag erschienene Schriften wieder wachrufen und erlauben wir uns deshalb, Ihnen dieselben zur Lager-Completirung und erneuten Verwendung hiermit recht freundlich zu empfehlen. Exempl. à cond stehen zu Diensten.  
**Zur neuen Kirchengeschichte.** Br. 1  $\mathfrak{f}$ .  
**Eine deutsche Kirche.** Br. 3  $\mathfrak{S}$ .  
**Eduard Platner.** Br. 3  $\mathfrak{S}$ .  
**Schleiermacher und die Union.** Br. 5  $\mathfrak{S}$ .  
**Nationalismus und Traditionalismus im 19. Jahrhundert.** Br. 4  $\mathfrak{S}$ .  
**Zur Einleitung in das theologische Studium.** Grundriß für Vorlesungen. Br. 5  $\mathfrak{S}$ .  
**Caspar Peucer und Nicolaus Krell.** Zur Geschichte des Lutherthums und der Union des 16. Jahrh. Br. 10  $\mathfrak{S}$ .  
**Das Verhältniß Luthers und Melancthons zu einander.** Zweite Auflage. Br. 3  $\mathfrak{S}$ .  
**Konrad von Marburg, Beichtvater der heil. Elisabeth und Inquisitor.** Br. 6  $\mathfrak{S}$ .  
**Die Gröfßnung der Universität Marburg im Juli 1653.** Br. 5  $\mathfrak{S}$ .  
**Spencer's Pia Desideria und ihre Erfüllung.** Br. 3  $\mathfrak{S}$ .  
**Papst Pius VII.** Br. 4  $\mathfrak{S}$ .  
 Marburg a/L., März 1874.  
**R. G. Elwert's Verlag.**

[11003.] Zu erneuter Verwendung empfehle:  
**Italienisches Lesebuch**  
 für den  
**Schul- und Privatunterricht**  
 von  
**Angelo v. Fogolari.**  
 Dritte Auflage.  
 Preis 24  $\mathfrak{N}$  ord., 16  $\mathfrak{N}$  netto,  
 12  $\mathfrak{N}$  baar.  
 Freixempl. 13/12.

Die Gediegenheit des Buches ist von den bewährtesten Fachmännern anerkannt und durch Einführung in vielen Schulen hinreichend bewiesen. Eine thätige Verwendung Ihrerseits wird sicheren Gewinn bringen.  
 Leipzig, den 12. März 1874.  
**G. L. Hirschfeld.**

**Blätter für Wirthschaft und Haus.**

[11004.]  
 Abonnement: halbjährl. 1  $\mathfrak{f}$  ord.,  
 22½  $\mathfrak{N}$  baar.  
 11/10, 27/24, 55/50, 112/100.  
 Inerate: pr. Spaltzeile 2½  $\mathfrak{N}$  mit 10%  
 Rabatt.  
 Loewenstein'sche Verlagshandlung  
 in Leipzig.

[11005.] In unserem Verlage ist soeben erschienen:

**Das märkische  
 Ehe-, Familien- und Erbrecht**  
 einschließlich  
**des in Züllichau, Crossen und  
 Cottbus gültigen Rechts**  
 in seinen  
 Abweichungen vom allgemeinen  
 Landrecht  
 zusammengestellt und erörtert  
 von  
**A. Crome,**  
 Königl. Kreisrichter.  
 6 Bogen 8. Geh. 15  $\mathfrak{S}$  ord., 11¼  $\mathfrak{S}$   
 netto.  
 Wir bitten, zu verlangen.  
 Berlin, den 14. März 1874.  
**Königliche Geheime Ober-Hofbuchdruckerei**  
 (R. v. Decker).

**Verlag**  
 von  
**Firmin Didot Frères, Fils & Co.**  
 in Paris.

[11006.] Als Fortsetzung sind erschienen:  
**Champollion, Notices descriptives des monuments de l'Egypte et de la Nubie, conformes aux manuscrits autographes rédigés sur les lieux par l'auteur.** 18. et 19. Livr. à 10  $\mathfrak{f}$ .  
**Collection de documents inédits sur l'histoire de France publiés par les soins du Ministre de l'instruction publique. Mélanges historiques: Choix de documents. Tome premier: Vie de St. Bertin, en vers. Vie et office de St. Dié. Définitions du chapitre de Cluny en 1323. Lettres de Jean de Witt. Lettres de Balzac.** 9  $\mathfrak{f}$  60  $\mathfrak{f}$  netto.  
**Mémoires de l'Académie des sciences. Tome XLI. 1. Partie.** 10  $\mathfrak{f}$ .  
 Band XXXIX. und XL. erscheinen später.  
**Mémoires de l'Académie des sciences morales et politiques. Tome XIII.** 20  $\mathfrak{f}$ .  
 Paris, 10. März 1874.  
**Firmin Didot Frères, Fils & Co.**

[11007.] Um keine Unterbrechung in der regelmäßigen Zusendung der  
**Jenaer Literaturzeitung**  
 eintreten zu lassen, ersuche ich Sie um baldige Angabe Ihrer Continuation pro 2. Quartal 1874.  
 Ich kann dieselbe nur baar expediren, nehme jedoch nicht abgesetzte Exemplare innerhalb des laufenden Vierteljahres baar zurück, so daß Ihnen kein Risiko erwächst.  
 Hochachtungsvoll  
 Jena, März 1874.  
**Mauke's Verlag**  
 (Hermann Dufft).

[11008.] Von mir ist in fester Rechnung, resp. gegen baar zu beziehen:

**Zusammenstellung**  
 der  
**für das Gebiet**  
 der  
**Berg- und der Dampfkessel-  
 polizei**  
 sowie  
**über die Beschäftigung jugendlicher Arbeiter**  
 erlassenen und für den Bergwerks-Betrieb  
 im  
**Oberbergamts-Distrikt Dortmund**  
 in Kraft stehenden Vorschriften.  
 Cartonmirt.  
 Diesen Commissions-Artikel liefere ich zu  
 9  $\mathfrak{S}$  netto.  
 Essen, 13. März 1874.  
**G. D. Bädeler.**

[11009.] Soeben erschien:  
**Karte der Bergstrasse,**  
 in das trigonometrische Netz der  
 allgemeinen Landesvermessung  
 aufgenommen  
 von dem  
**Grossh. Hess. Generalquartiermeister-  
 stabe.**  
**Section Zwingenberg.**  
 Massstab 1:25,000.  
 Royal-Landkartenformat. 70 Cmtr. breit,  
 55 Cmtr. hoch.  
 à Section: 1  $\mathfrak{f}$  50  $\mathfrak{f}$  ord. mit 10%.  
 à Section mit Höhengurven: 2  $\mathfrak{f}$  10  $\mathfrak{f}$  ord.  
 mit 10%.  
 Wird nur gegen baar geliefert!  
 Darmstadt, 14. März 1874.  
 Hofbuchhandlung von **G. Jonghaus, Verlag.**

Ich liefere gegen baar mit 33⅓%  
 [11010.]  
**Das Kaiserreich Brasilien**  
 auf der  
**Wiener Weltausstellung 1873.**  
 gr. 8. 408 Seiten. Mit 1 Karte.  
 Br. 1  $\mathfrak{f}$  ord.  
 Das Werk gibt nach officiellen Quellen eine vollständige Beschreibung Brasiliens in Bezug auf seine Lage, seine Producte, Staats- und Militärverfassung, seinen Handel, Unterrichts-, Justiz- u. Communicationswesen etc.  
**G. Gelf** (Antiquariat)  
 in Wien.

[11011.] Mit dem 1. April beginnt das dritte Quartal, 17. Jahrgang, des illustrierten Familienblattes

### „Der Hausfreund“.

Da viele der Herren Commissionäre ohne Verlangzetteln die Fortsetzung nicht einlösen, so bitten wir, die Continuation gefälligst bald angeben zu wollen, damit in der Zusendung keine Unterbrechung eintritt.

Leipzig, 14. März 1874.

Thiele & Freese.

### Preiserhöhung.

[11012.]

### Schnorr's Bibel betreffend!

Durch den Preisaufschlag im Einbände der Bibel von Schnorr sehe ich mich genöthigt, die Ordinär- und Baar-Preise zu erhöhen wie folgt:

Für das Expl. in Leinen auf 13  $\frac{1}{2}$  20 N $\frac{1}{2}$  ord.,  
9  $\frac{1}{2}$  20 N $\frac{1}{2}$  baar;

für das Expl. in Leder auf 15  $\frac{1}{2}$  20 N $\frac{1}{2}$  ord.,  
11  $\frac{1}{2}$  20 N $\frac{1}{2}$  baar;

für die Leinwand-Mappe (für broschirte  
Expl.) auf 22  $\frac{1}{2}$  N $\frac{1}{2}$  baar.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 15. März 1874.

Georg Wigand.

[11013.] Bei Aussicht auf Gewinnung von Abonnenten gef. zu verlangen:

### Echo.

### Berliner Musik-Zeitung.

Redacteur Dr. W. Langhans.

1874. 1. Vierteljahr. Geh. 20 S $\frac{1}{2}$  ord.,  
15 S $\frac{1}{2}$  no.

Berlin.

Verlag von Robert Oppenheim.

[11014.] Soeben ist bei uns erschienen:

Henke, H., die Frequenz der Universität Zürich in den ersten vierzig Jahren ihres Bestehens von Ostern 1833 bis Ostern 1873. Preis 10 N $\frac{1}{2}$  mit 25 %.

Die kleine Auflage dieser Broschüre erlaubt uns nicht, eine allgemeine à cond.-Versendung zu machen; wir bitten deshalb, zu verlangen, jedoch nur soviel Expl. à cond., als gleichzeitig fest bestellt werden.

Zürich, März 1874.

Orell, Füssli & Co., Verlag.

Nur fest oder baar.

[11015.]

In unserm Verlage erschien soeben:

Herzbruch, Regier.- u. Baurath, über Straßenbau, mit besonderer Berücksichtigung Ostpreußens, nebst Entwurf eines neuen Wege-Regulativs. gr. 8. 51 Seiten. Geh. Preis 10 S $\frac{1}{2}$  ord., 7  $\frac{1}{2}$  S $\frac{1}{2}$  netto.

Königsberg i/Pr., den 13. März 1874.

Bon's Buch- u. Musikhdlg.

XXXIII. Jahrgang. 2. Quartal.

[11016.]

### Die Grenzboten.

Zeitschrift für Politik, Literatur und Kunst

redigirt

von

Hans Blum.

beginnen am 3. April ein neues Quartal, welches ich einzeln ablasse.

Ich bitte hierbei höflichst, in vorkommenden Fällen diese im nationalen Sinne umsichtig redigirte Wochenschrift freundlichst zu empfehlen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, März 1874.

Fr. Ludw. Herbig  
(Fr. W. Grunow).

### Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

### K. von Wechmar, Verlagsbuchhandlung.

[11017.]

Kiel, 15. März 1874.

Demnächst erscheinen:

### Taschenpostille.

### Kurze Betrachtungen

über die

### Sonntags-evangelien

mit

passenden Liederverse

herausgegeben

von

Dettmar Schmidt,

Dr. phil., Diaconus in Kopenhagen.

(Verfasser von „Der Protestantensverein in 10 Briefen für und wider etc.“)

Gehftet: 1  $\frac{1}{2}$  80  $\frac{1}{2}$  ord., 1  $\frac{1}{2}$  20  $\frac{1}{2}$  netto  
und 13/12; baar 7/6.

Gebunden (nur fest): 2  $\frac{1}{2}$  70  $\frac{1}{2}$  ord., 1  $\frac{1}{2}$   
80  $\frac{1}{2}$  netto und 13/12; baar 7/6.

### Der evangelische Pfarrer und sein Amt.

Pastoralbetrachtungen

von

J. Paludan-Müller.

Mit Genehmigung des Verfassers aus  
dem Dänischen

übersetzt

von

G. A. Strube,

Dr. phil.

6  $\frac{1}{2}$  ord., 4  $\frac{1}{2}$  50  $\frac{1}{2}$  netto und 13/12;  
baar 7/6.

Ich bitte, zu verlangen.

[11018.] Bei mir ist unter der Presse:

### Die deutsche Wurstfabrikation, oder

gründliche Anweisung, alle im Handel gebräuchlichen Fleischerwaaren zu bereiten, zu pökeln, zu räuchern und aufzubewahren.

Für junge Fleischer,  
sowie für Hausfrauen und Wirthschafterinnen.

Von

F. Eppner,

weil. Fleischermeister in Halle a. d. S.

Zweite Auflage.

und wollen Sie gefälligst à cond. verlangen.

Weimar, Mitte März 1874.

B. F. Voigt.

[11019.] In vier Wochen erscheint bei mir in fünfter Auflage:

### Durch Kreuz zur Krone. Eine Erzählung

von

Eugenia von Mißlaff.

2 Theile. 8. Preis 2  $\frac{1}{2}$ .

Den seitherigen Preis von 1  $\frac{1}{2}$  21 S $\frac{1}{2}$  bin ich genöthigt auf 2  $\frac{1}{2}$  ord. zu erhöhen, jedoch werde ich sämtliche Exemplare, welche bis zum 1. Mai in feste Rechnung verlangt werden, zu dem seitherigen Nettopreise von 1  $\frac{1}{2}$  4 S $\frac{1}{2}$  netto (11/10) expediren und bitte, demgemäß verlangen zu wollen. Gebundene Exempl. liefere ich mit Berechnung des Einbandes.

### Gott ist mein Heil

von

Eugenia von Mißlaff

kann nur noch in feste Rechnung geliefert werden, indem eine neue Auflage in Vorbereitung ist. Dagegen steht:

### Das irdische und himmlische Erbe

von

Eugenia von Mißlaff.

Preis 1  $\frac{1}{2}$  7  $\frac{1}{2}$  S $\frac{1}{2}$ .

à cond., gebunden aber nur in feste Rechnung zu Diensten.

Halle, den 28. Februar 1874.

Julius Friede.

### Angebotene Bücher u. s. w.

[11020.] E. Philipp's Buchhandlung in Frankenstein offerirt katholischen Handlungen:

1 Breviarium romanum. 4 Partes 4.  
Regensburg 1863, Pustet. In festem Einband und sehr gut erhalten.

[11021.] Rudolf Barth in Aachen offerirt:  
1 Brockhaus' Convers.-Lexikon. Letzte Aufl. Cpl. Geh.

und bittet um gef. Gebote.



[11022.] **J. G. Calve** in Prag offerirt und erbittet gef. Gebote:

Encyklopädie, allgem., d. Wissensch. u. Künste. Mit Kupfern u. Karten. Hrsg. v. Ersch u. Gruber. I. Sect. Bd. 1—48. II. Sect. Bd. 1—26. III. Sect. Bd. 1—24. 4. Lpzg. 1818—48. Zus. 97 Bde., wovon 59 in Hlbfrzbd. u. 37 cart. Wie neu.

[11023.] Von dem Werke:

A Manual of Chinese running-handwriting especially as it is used in Japan, compiled from original sources by R. J. de Saint-Aulaire and W. P. Groeneveldt. gr. 4. 1861. Preis 9  $\mathfrak{f}$  ord.

habe ich den Restvorrath übernommen und liefere das Exemplar à 3  $\mathfrak{f}$  no. baar. Für das Publicum wird der Preis nicht herabgesetzt. Das Werk, von Prof. Hoffmann in Leiden empfohlen, wurde nur sehr wenig im Auslande verbreitet, es verdient einen Platz in allen grösseren Bibliotheken.

Haag. **Martinus Nijhoff.**

[11024.] **H. Dechhold** in Frankfurt a/M. offerirt in neuen Exempl.:

6 Feldbausch, latein. Übungsbuch. I. 6. Aufl. à 5  $\mathfrak{f}$ .

6 Nummer, Buchstabenrechnung. 1. Thl. 3. Aufl. à 12  $\mathfrak{f}$ .

12 Süpffe, engl. Chrestomathie. 5. Aufl. à 10  $\mathfrak{f}$ .

12 — franz. Schulgrammatik. 2. Aufl. à 6  $\mathfrak{f}$ .

12 — franz. Lesebuch. 3. Aufl. à 5  $\mathfrak{f}$ .

6 Schendel, J., das Pflanzenreich mit besonderer Rücksicht auf Insectologie, Landwirthschaft etc., mit 80 Tafeln auf Stein gezeichnet von Klier. Mainz 1847. à 20  $\mathfrak{f}$ .

12 Graeser, nouvelle méthode p. apprendre la langue anglaise d'après les principes d'Ahn. à 2½  $\mathfrak{f}$ .

**Prachtwerke zum ermäßigten Preise!**

[11025.]

### Berlin und seine Umgebung

in maler. Originalans. beschr. v. L. Reilstab. Mit 31 prachtv. Stahlst. Eleg. geb. Ladenpr. 3½  $\mathfrak{f}$ , für 20  $\mathfrak{f}$  baar u. 7/6.

### Potsdam und seine Umgebung.

15 prachtv. Abbild. in Roy.-Fol. In Mappe. Ladenpr. 15  $\mathfrak{f}$ , für 5  $\mathfrak{f}$ .

Potsdam.

**J. Kentel.**

[11026.] **Otto Senff** in Schönebeck offerirt:

1 Chemisches (chem.-pharm.) Centralblatt 1847—67.

[11027.] **Rob. Friese's** Buchh. (Bruno Troitzsch) in Chemnitz offerirt billig:

Familienkalender f. 1874. — Janke's Volkskalender f. 1874. — Preuss. Medicinalkalender f. 1874.

Einundvierzigster Jahrgang.

[11028.] **Felix Schneider** in Basel offerirt: Graefe's Archiv. I—XIV. (I—VI. geb.)

[11029.] Die **Gropius'sche** Buch- und Kunsthandlung in Berlin offerirt à 1  $\mathfrak{f}$  baar:

1 Officieller General-Katalog der Wiener Ausstellung. 8. Wien 1873.

1 Petermann's Mittheilungen 1874. 1. u. ff. (Neu.) Baar 3  $\mathfrak{f}$ .

[11030.] **Alexander Schiefer** in Frankfurt a/D. offerirt und sieht Geboten entgegen:

1 Graham-Otto, ausführl. Lehrbuch der anorganischen Chemie. 1863—72. Hlbfrzbd. Sehr gut erhalten.

[11031.] **Conr. Weiske** in Dresden offerirt: Feuerbach's biogr. Nachlaß. 2 Bde. Für 15  $\mathfrak{N}$ .

[11032.] **Moritz Glogau jun.** in Hamburg offerirt und sieht Geboten entgegen:

Punch. Jahrg. 1856—67. Neu u. eleg. geb.

— Der Soldatenfreund. Jahrg. 1854—60. Geb. — Bierkowski, anatom.-chirurg. Abbild. Fol. — Müller, Künstler-Lexikon. 4 Bde. Eleg. geb. Neu. — Meyer, Hand-Atlas in 100 Karten. Eleg. in Halbjuchten geb. — Siegmund, Naturgesch. d. 3 Reiche. 1873. — The naturalists library (Ornithology). 14 Bde. Geb. — Weber, Deutschland. 4 Bde. Geb. — Schleiermacher's Predigten. 6 Bde. — Bülow, deutsche Geschichte in Bildern. 3 Bde. Geb. — Berghaus, physikal. Atlas nebst Text. 1845. Geb. — Treitschke, preuss. Jahrb. 1868. — Gerlach's Bibelwerk. 6 Bde. Geb. — Deutsche Warte. Jahrg. 1872. — Gothaer Hofkalender, Freiherrliches u. Gräfliches Taschenbuch. Zusammen 44 Bde. aus d. Jahren 1846 bis 1870, zusammen f. 5  $\mathfrak{f}$ . — Buffon, Histoire naturelle. 54 Bde. m. color. Abbild. Geb. für 4½  $\mathfrak{f}$ . — Der Bazar. Jahrg. 1864, 65, 66 u. 72.

[11033.] **Fr. Eug. Köhler** in Gera offerirt: 3 Conversat.-Lexikon f. d. kathol. Deutschland, bearb. v. W. Binder. Brosch., Hlbfrzbd. u. Hblnwdbd. Erbitte Gebote.

[11034.] **J. Kentel** in Potsdam offerirt:

6 Heinemann, D. v., Albrecht der Bär. Eine quellenm. Darst. f. Lebens. Darmst. 1864. Br. Neu. à 15  $\mathfrak{f}$ , zus. für 2½  $\mathfrak{f}$ .

[11035.] **E. Heitmann** in Leipzig offerirt: Illustr. Zeitung 1874. 1. Quart. Ungelesen.

[11036.] **Gustav Ernesti** in Chemnitz offerirt:

1 Gartenlaube. Jahrg. 1859—70. Geb.

1 Schaffrath, Codex saxonicus. 2 Bde. Geb.

1 Corpus juris civilis, rec. Gebauer et Spangenberg. 2 Vol. 4. Göttg. 1776. Geb.

1 Wochenblatt merkw. Rechtsfälle f. d. Königreich Sachsen 1841—53. Geb.

1 Gesesammlg. f. d. Königreich Sachsen. Jahrg. 1832—53. 4. Geb.

Nur von Leipzig ab baar à 1  $\mathfrak{f}$  5  $\mathfrak{N}$  in etwas, doch wenig ramponirten Calicobänden.

[11037.]

Hochstetter's populäre Botanik mit colorirten Abbildungen. 3. Auflage. (Ladenpreis 4  $\mathfrak{f}$ .) Gesamtvorrath noch 110 Exemplare,

empfehle ich bei Beginn des Frühjahrs als sehr gangbaren Lagerartikel. Wird in Rechnung nicht mehr geliefert!

Stuttgart, den 13. März 1874.

**Carl Mäcken,**  
Verlagsbuchhandlung.

### Preisermäßigung.

[11038.]

Nachdem die Restvorräthe folgenden Werkes in meine Hand übergegangen, offerire ich wie folgt gegen baar:

**H. W. Eberhard,**

### Abbildungen

pittoresk u. plastisch architectonischer Ornamente

für Kunst und Gewerbe.

2. Aufl. 48 Tafeln mit Text.

Hoch 4. In sauberer Mappe statt 2  $\mathfrak{f}$ , für nur 15  $\mathfrak{N}$ , 7/6 für 2  $\mathfrak{f}$ .

Gera.

**Fr. Eugen Köhler.**

### Gesuchte Bücher u. s. w.

[11039.] **C. F. Haefeler** in Kiel sucht:

1 Rommsen, Pandekten. IV. u. ff. — 1 Schmarda, Zoologie. — 1 Knapp, technol. Wandtafeln. — 1 Jahrbuch d. Erfindungen. I—VII. — 1 Corpus juris canon. — 1 Rommsen, röm. Geschichte. I. — 1 Klotz, Handwörterbuch d. lat. Spr. — 1 Bengel, Gnomon Novi Testam. — 1 Frommann, deutsche Mundarten. (Möglichst letzter Band ap.) — 1 Schloffer, Weltgeschichte. — 1 Zober, Straßunder Chronik. 1842. — 1 Koch, Historia ducis Alberti. — 1 Arnobius, 7 Bücher wider d. Heiden, a. d. Lat. übers. u. erl. v. A. v. Besnard.

[11040.] Die **Stiller'sche** Hof- u. Univ.-Buchh. (H. Schmidt) in Kofstod sucht:

Luthardt, Compendium der Dogmatik.

Bengel, Gnomon N. T.

Boz, Martin Chuzzlewit. III. T. u.

— Unser gemeinschaftl. Freund. III. T. u.

— David Ropperfeld d. J.

Barhebraei, Gregorii, chronicon ecclesiasticum e codice Musaei Brit. descript. ed. Abbeloos et Lamy. Tom. 1. Lovanii 1872.

[11041.] **W. Hoffmann's** Hofbuchh. in Weimar sucht:

1 Sewald, allgem. Theaterrevue 1835—37.

- [11042.] **A. Franck** (F. Vieweg) in Paris sucht:  
 Kremer, genealog. Gesch. d. alten Ardennischen Geschlechts. Frankf. a/M. u. Lpzg. 1786.  
 — Gesch. d. Wild- u. Rheingräfl. Hauses. Mannh. 1769.  
 Schleicher, indogerman. Chrestomathie. Weimar 1869.  
 Dukes, zur Kenntniss d. neuhebr. Poesie. Frankf. 1842.  
 Ewald u. Dukes, Beiträge zur Gesch. d. Ausleg. d. Alten Testaments. Stuttg. 1844.  
 Arneth, Leben der Maria Theresia. Cplt.  
 Kotzebue, Erinnerungen aus Paris. 2 Bde.  
 Gildenstadt, Beschreibung der kaukas. Länder.  
 Brugsch, Reise der preuss. Gesandtschaft nach Persien. 2 Bde.  
 Schlegel, Observations sur la littérature provençale. Heidelb. 1818.  
 Becker u. Marquardt, Handb. d. röm. Alterthümer. 3. Bd. 1. Abth.  
 Klemm, Handbuch d. german. Alterthumskunde. 1866.  
 Kämpff, Umbricorum spec.  
 Schiern, F. A. E., Origines et migrationes Cimbrorum. Copenh. 1842.  
 Kromholz, naturgesch. Abbildg. u. Beschreibg. d. essb., schäd. u. verdächt. Schwämme. Prag 1841—47. Lfg. 3—10. oder cplt.  
 Forbiger, Handbuch d. alten Geographie. 3. Bd.  
 Bibliotheca juridica, hrsg. v. Engelmann. 1840.  
 — do. Supplemt. 1849.  
 Ideler, Handbuch d. Chronologie. 2 Bde.  
 Eckard, Exercitatio critica de editione librorum apud veteres. Jenae 1777.  
 Bendixen, de primis qui Athenis extiterunt bibliopolis. Husum 1845.
- [11043.] **C. Helf** (Antiquariat) in Wien sucht:  
 Spalart, Costümkunde. Color. Nur compl. u. ganz sauber.  
 — do. ohne Atlas in Fol.  
 Darwin, Abstammung. Bd. I. 1. Hlfte. (od. compl.).  
 Fugger, Ehrensiegel.
- [11044.] **Ed. Winkler** in Eisleben sucht:  
 1 Amts-Blatt d. Königl. Reg. zu Merseburg. Jahrg. 1871—73.  
 1 Gesetz-Sammlung. Jahrg. 1871—73.
- [11045.] **R. Pabst** in Delitzsch sucht:  
 Ellendt, Lehrb. d. Weltgesch.
- [11046.] **Alexander Pribil** in Berlin, Jerusalem Str. 46, sucht und bittet um directe Offerten:  
 Ridinger, C., Hirche. — Krüger, Fr., Pferdestücke, sowie gute alte Kupferstücke.
- [11047.] **R. Peppmüller** in Göttingen sucht:  
 1 Schiller's Werke. Krit. Ausgabe.  
 1 Wittstein, Autoren- u. Sachregister zu den Annalen d. Chemie.
- [11048.] **R. Bader & Co.** in Freiburg (Baden) suchen:  
 Bähr, Therapie nach d. Grunds. der Homöopathie. 2 Bde.  
 — Digitalis purpurea.  
 Bönninghausen, Repertorium. 2 Thle.  
 Cullen, Abhdlg. üb. d. materia med. 2 Bde.  
 Grauvogl, Lehrb. d. Homöopathie.  
 Alles von: Griesselich — Sam. Hahnemann — Frz. Hartmann.  
 Hygea. Cplt. u. einz. Bände.  
 Jahr, Hauptanzeigen.  
 Kopp, Denkwürdigkeiten. Cplt. u. einz. Bände.  
 Monatsschrift, Prager medic., f. Homöopathie.  
 Noack u. Trinks, Arzneimittellehre. 3 Bde.  
 Rau, Organon.  
 Rückert, klin. Erfahrungen. 4 Bde. u. Suppl.  
 — syst. Darstellung.  
 Sorge, d. Phosphor.  
 Vierteljahrschrift, homöopath.  
 Weber, system. Darstellung. 2 Bde.  
 Zeitschrift, oesterreich., f. Homöop.  
 — f. homöop. Klinik.  
 Zeitung, allgem. homöop.  
 Ebenso sind uns Offerten anderer homöopath. Werke stets erwünscht u. finden immer sofortige Berücksichtigung.
- [11049.] **S. Calvary & Co.** in Berlin suchen:  
 Annalen d. Chemie u. Pharmacie, v. Liebig. Jahrg. 1873.  
 Eckhel, kurzgefasste Anfangsgründe z. alten Numismatik. Wien 1787.  
 Hävernick, Unters. üb. d. Buch Daniel.  
 Junius, Jesuitismus in Belgien. Leipz. 1846.  
 Literatur-Zeitung, Jenaische, 1834.  
 Museum, Rhein., 1872, 73.  
 Petermann's Mittheilgn. 1855, 56, 72, 73.  
 Plutarch, ed. Reiske.  
 Staatskalender, preuss., 1852, 58—60, 62—64, 66, 67.  
 Taschenbuch, Goth. genealog., d. freiherrl. Häuser 1855, 56, 57, 63.  
 Whewell, Gesch. d. induct. Wissensch.
- [11050.] **D. G. Friedlein** in Krakau sucht:  
 1 Fischer, Versuch einer Geschichte der Reformation in Polen. II. Bd. 2. Hft. Graeg 1856.  
 1 Peter, Geschichte Roms. II. Bd. 2. Hlfte.
- [11051.] **W. Rauke Söhne** in Hamburg suchen und erbitten Offerten direct per Post:  
 1 Annalen d. Nordd. Bundes. Jahrg. 1868.  
 1 Archiv f. klin. Chirurgie, v. Langenbeck. Bd. 1—10., oder einzelne Bände.
- [11052.] **Bruno Meyer & Co.** in Königsberg i/Pr. suchen:  
 2 Stoepel, Suppl. V. z. Gesetz-Codex d. ersten Aufl. (Gesetze 1860/61).
- [11053.] **W. Balitt & Co.** in Bremen suchen:  
 1 Galen, der Irre von St. James. 4 Thle.
- [11054.] **H. Laechelin** in Kiew sucht:  
 Zunz, die gottesdienstl. Vorträge. d. Juden. Culmann, christliche Ethik.  
 Plank, Geschichte d. Entstehung protestant. Lehrbegriffe. 6 Bde. Leipzig 1789—1800.  
 Steinmeyer, apologet. Beiträge. I—IV.  
 Anton, Geschichte d. Concordienformel d. evang.-luth. Kirche. 2 Bde. Leipzig 1779.  
 Wuttke, Geschichte d. Heidenthums.  
 Koeppen, Religion d. Buddha.
- [11055.] **H. Laechelin** in Kiew sucht:  
 Munk, Geschichte d. griech. Literatur.  
 — Geschichte d. röm. Literatur.  
 Zeitschrift f. vergleich. Sprachforschung. 1—20. Bd. 1851—71.  
 Kuhn, Herabkunft d. Feuers.
- [11056.] **A. Fluthwedel & Co.** in Riga suchen:  
 1 Schinkel, Entwurf z. d. kaiserl. Palast Orianda. Nur tabellofes Expl. — 1 Heidehoff, Ornamentik des Mittelalters. 4 Bde. M. 200 Kpfrtbln. Nur ein sauberes compl. Exempl.  
 Offerten erbitten franco per Brief (nicht Postkarte).
- [11057.] **J. G. Galbe** in Prag sucht:  
 1 Neumann, Hautkrankheiten. 2. Aufl.  
 1 Gauss, Theoria motus corporum coelestium.
- [11058.] **Georg Frommann** in Mainz sucht und sieht Offerten entgegen:  
 1 Michaelis, d. hydraulische Mörtel insbesondere der Portland-Cement.  
 1 — über Portland-Cement.
- [11059.] **Rob. Hoffmann** in Leipzig sucht:  
 Ideler, über die Gradmessung der Alten; — Untersuch. über Ursprung u. Bedeutung der Sternnamen; — über die astron. Beobachtungen d. Alten; — Lehrb. d. Chronologie; — über den Ursprung des Thierkreises; — die Entstehung d. Fixsterne.
- [11060.] **Ed. Hölzel** in Olmütz sucht billigt:  
 1 Reumont, Geschichte Roms.  
 1 Lasaulx, Studien d. class. Alterthums.  
 1 Auerbach, sämtliche Romane.  
 1 Conrad, die Braut des Verbannten. Vfg. 7—14.  
 1 Berthold, Galgenvögel. Bd. 1. 3.
- [11061.] Die **Buchhandlung für Militär-Literatur** (Karl Prochaska) in Teschen sucht:  
 Dienstreglement für die k. k. Armee, aus der Zeit Maria Theresia's.

- [11062.] **H. Georg** in Basel sucht:  
Herrich-Schäffer, Schmetterlinge Europas.  
Illustr. Zeitung 1872 od. 73. (Nur Expl.  
wie neu.)
- [11063.] **O. Meißner & Behre** in Hamburg  
suchen:  
1 Hertwig, d. Hund in gesunden und kranken  
Tagen.
- [11064.] **J. Rentel** in Potsdam sucht:  
1 Mommsen, röm. G. — 1 Curtius, griech.  
G. — 1 Droysen, Alex. d. Gr. — 1 Jean  
Paul's Werke. Ausg. v. 1826—28. Bd.  
11—14. u. 32—34.
- [11065.] **Veiser's** Sort. u. Antiqu. (V. Meyer)  
in Berlin N. W., Friedrichstr. 142, sucht  
schleunigst und erbittet Offerten direct per  
Post:  
1 **Birchow's** Archiv f. patholog. Anatomie.  
Bd. 3. 4. 5. 7—10. 12. 15. 16. 17. 22.  
(auch einzelne Bände u. Hefte).  
1 — do. Bd. 1—22.  
1 — do. Complete Serie.
- [11066.] **List & Francke** in Leipzig suchen:  
Blondus, de origine morbi gallici. 4. Venet.  
1542. Rom. 1544.  
Bohellus, Leonh., de curandis vulneribus  
libellus. 4. Frankf. 1575. 8. Lyon  
1560. 1565. Antwerp. 1583.  
Ducretus, Tussanus, Comment. de febrium  
ratione et crisi. 8. Lausanne 1578.  
Ferrus, A., de sclopetorum vel archibusc-  
orum vulneribus. 4. Romae 1552.  
Fracastorius, H., de sympathia et anti-  
pathia rerum etc. 4. Venet. 1546. 16.  
Lugd. 1550. 8. 1554.  
Horst, J. D., Anatome corpor. humani. 4.  
Marburg 1639; — Anatomia oculi. 4.  
Ebend. 1641; — Manuctio ad medici-  
nam. 8. Marburg 1648. 1757. Ulm  
1660.  
Herrera, Chr. Perez de, del garrotillo.  
Madrid 1615.  
Hyhmore, Nath., Corporis humani disquisi-  
tio anatomica, Fol. La Haye 1651.  
India, Fr., Hygiphilus. 4. Veronae 1596;  
— de gutta podagrica. 4.  
Ingrassia, Jo. Ph., Iatrologia. 8. Venet.  
1544. 1588; — Ragion. sopra l'infer-  
mita epidemica dell' an. 1558. 4. Pa-  
lermo 1560; — Constitutiones et capi-  
tula protomedic. officii. 4. Ebend. 1564.  
1567; — Quaestio de purgatione. Fol.  
Venet. 1573; — Informazione del pesti-  
fero e contag. morbo etc. 4. Palermo  
1576; — in Galeni librum de ossibus  
comment. Fol. Messinae 1603. Venet.  
1604; — Methodes dandi relationes  
pro mutilatis torquendis, ante a tor-  
tura excusandis etc. Fol. Venet. 1578.  
1637.  
Lidellus-Duncan, de febribus. Hamb. 1610;  
— Dissertationes medicinales. 4 Vol. 4.  
Helmst. 1605.
- Magatus, de rara medicatione vulnerum.  
2 Vol. Fol. Venet. 1686.  
Maggius, Barth., de vulnerum bombarda-  
rum tract. 4. Bologna 1552. Zürich  
1555.  
Mercatus, L., de pulsibus. Fol. Valladolid  
1584. Padua 1692; — de febrium es-  
sentia. 4. Vallad. 1586; — de jecoris,  
renum et vesicae morbis. Fol. Madrid  
1594; — de morbis puerorum. 4. Val-  
lad. 1611; — Opera. Vallad. 1605.  
Vened. 1609. Frankf. 1608. 1614; —  
de morbis eorumque signis. 4. Vallad.  
1604; — Methodus medendi. 8. Ebend.  
1572; — de essentia, causis etc. febris  
malignae. 8. 1574.  
Paré, Ambr., Méthode de traicter les playes  
faites par harquebutes. Paris 1545.  
1552; — Méthode curative des playes  
de la teste humaine. Le-Royer 1561.  
Rota, L. F., de tormentariorum vulnerum  
natura. 4. Bologna 1555. Frankf. 1575.  
Antwerp. 1583.  
Saporta, A., de tumoribus. 12. Lyon 1624.  
1641; — de lue venerea. 12. Lyon  
1624.  
Yonge, Jos., Wounds of the brain. 12.  
London 1682; — Medicaster medicatus.  
8. Ebend. 1685; — Observations on  
chirurgie. Ebend. 1687; — Currus  
triumphalis. 8. Ebend. 1679. Amst. 1698.
- [11067.] **R. Rymmel** in Riga sucht:  
1 Archiv f. mikroskop. Anatomie. Bd. 9.  
1 Bancroft, Gesch. d. amerik. Revolution.  
3 Bde.  
1 Berge, Conchylienbuch.  
1 Boeckh, Staatshaushalt der Athener. Cpl.  
1 Chasles, Gesch. der Geometrie, deutsch v.  
Sohnke.  
1 Himmel und Erde. Vfg. 81—90.  
1 Hoffmann v. Fallersleben, unpolit. Lieder.  
Bd. 1.  
1 — 37 Lieder f. d. junge Deutschland.  
1 Kemble, the Saxons in England.  
1 Die Neuzeit. Jahrg. 1.  
1 Publicationen des Stuttg. Literar. Vereins.  
Compl.  
1 Romanmagazin 1870, 71.  
1 Schulze, de philosophia Juliani.  
1 Uhlemann, Institutiones linguae samari-  
tanae.  
1 Unger, Wesen der Malerei.  
1 Vogt, Vorlesungen üb. d. Menschen.  
1 Illustr. Zeitung. (Weber.) 1873.  
1 Gronewald, Beitr. z. Behandlg. taubstum-  
mer Kinder.
- [11068.] **Carl Meyer** in Zürich sucht:  
1 Schmidt, Handatlas d. vergleichenden Ana-  
tomie.  
1 Piening, Praxis des Geschäftslebens.  
2. Aufl.
- [11069.] **L. Saunier** in Danzig sucht:  
1 Supplement zu Stoezel, Gesetz-Codex von  
1860 bis jetzt, event. 1860/61 apart.
- [11070.] **Emil Barth** in Dessau sucht:  
1 Koppe, Landwirtschaft.  
1 Pasig, Oekonomieverwalter.  
1 Volkmann, klinische Vorträge. I. u. ff., so-  
weit erschienen.
- [11071.] **F. Pafosia** in Wittingau sucht:  
1 Mühlbach, Napoleon I. Biographie.
- [11072.] **Gebethner & Wolff** in Warschau suchen  
billigt u. sehen Offerten entgegen:  
1 Archiv f. pathologische Anatomie u. Phy-  
siologie, u. f. klinische Medicin, herausg.  
v. Virchow. Bd. 1—34.
- [11073.] **Friedr. Ehrlich's** Buchhdlg. in Prag  
sucht und erbittet Offerten direct pr. Post:  
1 Heißmann, Chirurgie.
- [11074.] **D. Nutt** in London sucht:  
Annalen der Chemie u. Pharm. 1863, 65,  
67, 73 (auch defect).  
Suarez, de legibus.  
Wuttke, Geschichte d. Heidenthums.  
Philo Judaeus, ed. Pfeiffer. 2. Aufl. 1820.  
Kant, Werke. Bd. 3. Kl. metaph. Schrif-  
ten. 1838.  
Theophylactus, gr. et lat., ed. Migne.  
Gneist, Instit. juris rom. syntagma.  
Delvincourt, Juris rom. elementa.  
Buxtorf, Lexicon chaldaicum et syr. 4.  
d'Orbigny, Cours de paléontologie.  
Festus, ed. Müller.  
Barante, Hist. du directoire. Bruxelles.
- [11075.] **Emil Baensch**, Kgl. Hof-Buchhdlg.  
(Nachf.: G. A. Gloeckner) in Magdeburg  
sucht:  
Heubner, Neues Testament.  
Weisbach, Mechanik.  
— Ingenieur.  
Hahn's Handelsgesetzb.  
Ranke, engl. Geschichte. Bd. 6.  
Illustr. Zeitung. Bd. 12. 13.  
Boz, sämmtl. Werke. (J. J. Weber.)  
Staudenmeyer, bibl. Jungfrauen.  
Veith, Vater unser.  
Oetinger, bibl. Wörterbuch.  
Beschreib. d. böhm. Privatmünz.
- [11076.] **B. Solinus** in Düren sucht:  
6 Schellen, Rechenbuch. 2. Thl. Letzte Aufl.  
u. erbittet Offerten direct.
- [11077.] **Th. Stauffer** in Leipzig sucht:  
Alles von Joh. Scherr.  
Spamer's Converj.-Lexikon.  
Meyer's Converj.-Lex. 2. Aufl.  
Scanzoni, Geburtshülfe.  
Nibelungenklage, hrsg. v. Schönhuth.  
Corp. jur. civ., ed. Kriegel.
- [11078.] **Gaesh & Frid** in Wien suchen:  
1 Zeuß, R., die Deutschen und die Nachbar-  
stämme. gr. 8. München 1837.

- [11079.] **C. W. K. Glerup** in Lund sucht:  
1 Schaaf, Versio syriaca Novi Testamenti.  
1 — syrisches Wörterbuch.  
1 Cureton, Versio Novi Testam. syriaca ex codice Nitriensi.  
1 Botanische Zeitung. Jahrg. 17. u. 18.
- [11080.] **Cohen & Sohn** in Bonn suchen:  
Müller's Archiv f. Anatomie 1834—39. — Longet, Anatomie, v. Hein. 2 Bde. 1849. — Zeitschrift f. Psychiatrie 1844 u. ff. — Dictionnaire encyclop. des sciences médicales. Directeur A. Déchambre. — Viel-Castel, Louis de, Histoire de la restauration. Tome 6—15. Paris 1862—73. — Liebig's Annalen 1873. — Medicin. Centralblatt 1866. — Zeitschrift f. bildende Kunst. IV.
- [11081.] **C. Adler's** Buchh. (A. Huhle) in Dresden sucht:  
1 Balck, domaniale Verhältnisse in Mecklenburg-Schwerin. II.
- [11082.] **G. Winter** in Heidelberg sucht und sieht directen Offerten entgegen:  
Graefe's Archiv. Soweit erschienen. — Monatsblätter für Augenheilkunde. 1—11. Jahrg. — Remak, Unterj. üb. d. Entwicklung der Wirbelthiere.
- [11083.] **G. Winter** in Heidelberg sucht:  
Jahresber. üb. d. Fortschritte der ges. Medicin, v. Virchow u. Hirsch. Jahrg. 1867—71. — Quandt, Entw. z. e. Gesch. d. Kupferstecherkunst. — Rabenhorst, Kryptogamenflora von Sachsen. Soweit erschienen. — Petersen, Idee der christl. Kirche. 3 Bde. — Rothe's Anfänge der christl. Kirche.
- [11084.] **Joh. Köppler** in Mannheim sucht:  
1 Publicationen d. Liter. Vereins in Stuttgart. Bd. 6. 88. 107. (Briefe der Elisabeth Charlotte. 1—3. Sammlung). 91—94. (Zimmerische Chronik. 4 Bde.). 108. (Der Nonne von Engelthal büchlein von der genaden ueberlast). 109. (Reinfried v. Braunschweig).
- [11085.] **H. C. Guch's** Buchh. in Aschersleben sucht:  
Romane von Jensen, sowie von Detlef und Hauff.
- [11086.] **L. W. Seidel & Sohn** in Wien suchen:  
1 Rördbanz, Theorie d. Kriegsfuhrwerte.
- [11087.] **Dannensfelder & Co.** in Utrecht suchen:  
1 Petermann, Mittheilungen. Complet.
- [11088.] Die **Kniep'sche** Buchhdlg. in Hannover sucht billig u. bittet um dir. Offerten:  
Meyer's Convers.-Lexikon. 2. A. Geb. — Karmarsch, Technologie. 2 Bde. 4. A. — Lübke, Grundr. d. Kunstgeschichte. — Männer u. Frauen d. Zeit. — Annalen d. Nordd. Bundes, v. Hirth, 1868. — Berge, Schmetzterlingsbuch. 4. A.
- [11089.] **Carl Brandes** in Hannover sucht:  
1 Architect. Skizzenbuch. I. u. Folge.
- [11090.] **Carl Ritter** in St. Petersburg sucht:  
Jahresbericht über Chemie 1858, 59, 63, 64.  
Besede, Beiträge zur Naturgeschichte der Vögel. 1821.
- [11091.] **Fachy & Fried** in Wien suchen:  
1 Platen's Werke. Bfg. 1—9. (Cotta.)
- [11092.] **B. Nagel** in Ofen sucht:  
1 Mühlbach, Rastatt u. Jena.
- [11093.] Die **Fr. Ferstl'sche** Buchhandlung (A. Lentner) in Graz sucht antiquarisch, billig:  
1 Meyer's Convers.-Lexikon. 2. Aufl. Cpl. 1 — do. 10—16. Bd. apart.  
1 Balbi, Erdbeschreibung. 5. Aufl. 3 Bde.  
1 Oesterr. Militär-Schematism. v. 1824.
- [11094.] **G. F. Schmidt** in Heilbronn sucht:  
Bach, Joh. Seb., Werke. Ausgabe des Bach-Vereins.  
Bach, Ph. Em., Versuch über die wahre Art u. s. w. Aeltere u. neuere Ausgaben.  
Lobe, Compositionslehre. Weimar, B. F. Voigt.
- [11095.] **Conr. Weiske** in Dresden sucht antiquarisch:  
Cooper, Romane, Erzählungen u. für die Jugend bearbeitet.
- [11096.] Die **A. André'sche** Buchh. in Prag sucht:  
1 Text zu Weißer u. M., Bilder-Atlas. I. 1.  
1 Zeitschrift f. Berg-, Hütten- u. Salinenwesen. 15—19. Jahrg.
- [11097.] Die **Gaßmann'sche** Sortbuchh. (Frederling & Graf) in Hamburg sucht:  
1 Schiller's Werke. Ausg. in 10 Bdn. gr. 8. 1844. Bd. 9. u. 10. ap.
- [11098.] **S. Calvary & Co.** in Berlin suchen in completen Serien, einzelnen Bänden oder Heften:  
Annalen d. Chemie (v. Liebig).  
Annalen d. Physik (v. Poggendorff).  
Annalen d. Pharmacie (v. Dumas, Graham, Liebig).  
Archiv f. patholog. Anatomie (v. Virchow).  
Archiv f. Anatomie u. Physiologie.  
Jahresbericht üb. d. Fortschr. d. Chemie.  
Journal f. Mathematik (v. Crelle).
- [11099.] **Rud. Seelig** in Lübeck sucht:  
1 Boz, Werke, dtich. Cpl. Stuttgart.  
1 Bulwer, Werke, dtich. Cpl. Stuttgart.
- [11100.] **Albert Jacobi & Co.** in Aachen suchen:  
Beith, J. C., Erzählungen u. Humoresken.  
Reumont, Rom.  
Gregorovius, Geschichte der Stadt Rom.  
— Geschichte des Kaisers Hadrian.  
— Wanderjahre in Italien.  
— Grabmäler der römischen Päpste.  
Offerten erbitten direct.
- [11101.] **Lehmann & Wenzel** in Wien suchen und erbitten directe Offerten:  
1 Denkmäler der Baukunst in Verbindung mit Werken der Bildhauerkunst u., hrsg. v. Eberhard. Div. Abthlg. Darmstadt. Hieraus apart:  
1 Stuart u. Revett, Alterthümer von Athen.  
1 Villa-Amil, Espagna artistica y monumental. 3 Bde. Fol. Paris 1842—44.
- [11102.] Die **J. G. Engelhardt'sche** Buchh. in Freiberg sucht:  
Runge, techn. Chemie. 2 Abthlg.  
Festus, de verborum significatione etc. (1839, Weidmann.)
- [11103.] **Erwin Hertwig** in Göppingen sucht billig:  
1 Wackernagel, deutsches Lesebuch. 1. Thl. Die Ausgabe, wovon der 2. Thl. im Jahre 1840 erschien.  
1 Müller, Papierfabrikation.
- [11104.] **Drucker & Tedeschi** in Verona suchen:  
Darras, Histoire de l'église. 19 Vols.  
Quetelet, Physique sociale.  
Dufau et Gaudet, Dictionnaire de géographie. Paris, Vivès.  
Möbius, der barycentrische Calcul.  
Seeber, Untersuchungen über die Eigenschaften der posit. Ternären.  
Steiner, systemat. Entwicklung der Abhängigkeit geom. Gestalten.  
Prym, neue Theorie der ultraelliptischen Functionen. Wien 1866.
- [11105.] **Emanuel Mai** in Berlin sucht:  
Husaren-Reglement. 1743.  
Stamm- u. Rangliste 1785.  
Nachrichten der k. preuss. Armee 1777 u. ff.  
Zustand der k. preuss. Armee 1778, 88, 89.  
Ranglisten (preuss., sächs., bad., bayer. etc.).
- [11106.] **F. C. Neupert** in Plauen sucht:  
1 Lange, Bibelwerk. Cpl.  
1 Besser, Bibelstunden. Cpl.  
1 Brandt, homil. Wegweiser d. d. evang. u. epist. Perikopen. Cpl.  
1 Ahlfeld, Predigten an Sonn- u. Festtagen. 1—3. Cylfluz.  
Offerten erbitte nur direct pr. Post!
- [11107.] **H. Lindemann** in Stuttgart sucht:  
1 Piper, evang. Kalender. Bd. 1. 2.
- [11108.] **Otto Wulkow's** Antiquariat in Magdeburg sucht schleunigst und erbittet directe Offerten:  
2 Meyer's Conversationslexikon. 2. Aufl. Cpl. Geb.  
Zahle einen guten Preis.  
1 Scherr, Kultur- u. Sittengeschichte.
- [11109.] **Jul. Riegelmann** in Quedlinburg sucht antiqu., in Bildern gut erhalten, cart., billigt:  
1 Schnorr, die Bibel in Bildern.

[11110.] **G. Th. Nürnbergers** Buchhdlg. in Königsberg sucht billig, antiquarisch:  
1 Hartmann, Philosophie des Unbewußten.  
1 Schömann, Lehre von den Redetheilen.  
1 Hochstetter, Mineralogie.  
1 Fliegende Blätter (Münchener). Bd. 40. u. 42.

[11111.] **Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien suchen:  
1 Jahrbuch für Mineralogie 1830, 32.  
1 — do. 1831. 4. Quartalheft.

[11112.] Die **Kente'sche** Buchh. (A. Breithaupt) in Göttingen sucht:  
1 Milton's poet. Werke, überf. v. Böttger.  
1 Lohse, Mikrokosmos. 3 Bde.  
1 Bürger's sämmtl. Werke. 4 Bde. 8. Göttingen. 1844. Brosch.  
Weßell, Civilprozeß. 2. Aufl.

[11113.] Die **Dithmarscher** Buchhandlung von F. Pauly in Heide sucht:  
1 Diedrich, J., Epistelpredigten auf das ganze Kirchenjahr.

[11114.] **Franz Lämmel** in Schleiz sucht billig:  
1 Rudolph, Ortslexikon von Deutschland.

[11115.] **Ferd. Schöningh** in Paderborn sucht:  
1 Döllinger, Kirche u. Kirchen, Papstthum u. Kirchenstaat.

[11116.] Die **Gropius'sche** Buch- u. Kunsthdlg. in Berlin sucht:  
1 Organ f. Eisenbahnwesen. Jahrg. 1869—71.

[11117.] **Mayer & Co.** in Wien suchen:  
1 Reichenbach, vollständige Naturgeschichte d. Vögel. Bildertafeln mit Text.  
Offerten erbitten per Karte.  
1 Aristoteles, de anima, ed. Trendelenburg. (Jena, Cröker.)

[11118.] **Fasch & Frid** in Wien suchen:  
1 Virchow, Geschwülste.  
1 Fischer, K., Kant's Leben.  
1 Wolkner, die Locomotion.  
1 Hermes, Verhältniß-Coordinationen in der Ebene. 1860. (Programm.)  
1 Scanzoni, Krankheiten der weibl. Sexualorgane.

[11119.] **F. Wilisch** in Schmalkalden sucht:  
Ribbeck, Donatus u. Augustinus. 1858.

### Zurückverlangte Neuigkeiten.

[11120.] Durch Remission von:  
**Meier, Emancipationskampf.** 1. Bd. 1. Abtheilung.  
würden mich die Handlungen zu besonderem Danke verpflichten, da es mir vollständig an Exemplaren zur Auslieferung fester Bestellungen fehlt.

Berlin, 27 Alexandrinenstr.,  
den 10. März 1874.

Aug. Schindler.

[11121.] Dringend erbitten wir zurück die nicht abgesetzten Exemplare von:  
**Neumont, Alfr. v., Elisabeth, Königin von Preußen.** 10 Sgr. ord., 7½ Sgr. netto.  
Schleunigste Remission werden dankbar anerkennen.  
Berlin, den 11. März 1874.  
Königliche Geheime Oberhofbuchdruckerei  
(R. v. Decker).

### Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

#### Angebotene Stellen.

[11122.] Zum 1. Juli d. J. suchen wir einen ersten Gehilfen, welcher den buchhändlerischen Theil unseres Geschäftes vollständig selbständig zu leiten hat. Gründliche Kenntniß der englischen u. französischen Sprache ist durchaus erforderlich u. ein besonderes Interesse für die geographische Wissenschaft erwünscht. Gehalt 1200 R.-M. u. Weihnachten 80 R.-M. Bei zufriedenstellender Thätigkeit u. längerem Verbleiben sind wir bereit, Tantieme an dem Sortimentsgeschäft zu bewilligen. Offerten erbitten wir direct unter Beifügung der Zeugnisse u. Photographie.  
Hamburg, 16. März 1874.

**L. Friederichsen & Co.,**  
Land- u. Seefartenhandlung, Geogr. u. Nautische Verlags- u. Sortimentshandlung.

[11123.] Wir suchen für unsere Kunst- und Landkarten-Handlung einen tüchtigen Gehilfen, der mit dem Sortimente dieses Geschäftszweiges schon etwas vertraut und im Verkehre mit dem Publicum bewandert ist, weshalb auch Sprachkenntnisse (franz. u. engl.) erforderlich sind. — Mit dieser Stelle ist ein gutes Gehalt und bei entsprechenden Leistungen Aussicht auf lange Dauer verbunden. — Antritt könnte sofort stattfinden.  
Offerten erbitten uns direct, wenn möglich mit Photographie.  
Wien, im März 1874.

**Artaria & Co.**

[11124.] Für eine Verlagsbuchhandlung im Königreich Sachsen wird zu, wenn möglich sofortigem Antritt ein gut empfohlener Expedient gesucht. Gef. Offerten sub L. D., welchen Abschrift der Zeugnisse beizufügen ist, befördert Herr Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

[11125.] Für eine lebhafte Sortimentshandlung im Rheinlande wird ein Gehilfe katholischer Confession, der empfehlende Zeugnisse über Charakter und prakt. Befähigung besitzt, gegen ein Salär von 400 Thln. mit April oder Mai zu engagiren gesucht. Offerten besorgt sub Str. O. P. Herr C. F. Fleischer in Leipzig.

[11126.] Für ein flottes Colportagegeschäft wird ein junger Mann gesucht, der selbständig zu arbeiten versteht u. womöglich in der Branche etwas bewandert ist. Offerten unter S. # 15. befördert die Exped. d. Bl.

[11127.] In einem lebhaften Sortimentsgeschäfte Desterreichs ist die erste Gehilfenstelle zu besetzen. Salär vorerst 1000 Fl. — Offerten unter Chiffre F. # 34. hat die Güte Herr F. Volkmar in Leipzig zu besorgen.

[11128.] Die **Kniep'sche** Buchhdlg. in Hannover sucht zu Ostern d. J. einen Lehrling, der eine gute Schulbildung genossen hat.

[11129.] Für meine Musikalienhandlung suche ich einen mit tüchtiger Vorbildung ausgestatteten, musikalischen Lehrling. Auf Wunsch Wohnung im Hause.  
Breslau.

**Theodor Lichtenberg.**

#### Gesuchte Stellen.

[11130.] Für einen jungen Mann von angenehmem Aeußern und guter Handschrift, der ½ Jahr in meiner Buchhdlg. als Gehilfe zu meiner vollständigen Zufriedenheit arbeitete und den ich bestens empfehlen kann, suche ich zum 1. April in einer Sortimentshandlung einer größern Stadt Stellung.

Frankenhäusen.

**G. Berneburg.**

[11131.] ~~or~~ Nur für Leipzig! — Ein Buchhändler, 32 Jahre alt, in den letzten 8 Jahren als Geschäftsführer thätig, sucht zum Juni oder später eine seiner langjährigen Berufsthätigkeit angemessene Stellung in einem Verlags- oder Commissionsgeschäft. Vorzüglichste Referenzen!

Gef. Offerten unter Chiffre H. W. L. befördert die Exped. d. Bl.

[11132.] Reisender. Feinste Referenzen. — Ein wissenschaftlich gebildeter und intelligenter Kaufmann, seit 7 Jahren im Buchhandel thätig und mit allen buchhändlerischen und kaufmännischen Usancen genau vertraut, sucht eine geeignete Stellung.

Gründliche Kenntniß der doppelten Buchhaltung, der englischen und französischen Correspondenz, sowie fließendste Conversation in beiden Sprachen.

Derjelbe bereist augenblicklich für ein größeres Kunstverlagsgeschäft Deutschland, Schweiz, Holland und Belgien.

Eintritt nach Uebereinkunft April—October a. c. Gef. Offerten bezeichnet: „Confidentia“ wird Herr C. F. Steinacker in Leipzig gütigst befördern.

[11133.] Ein junger Mann, der sich augenblicklich in Leipzig aufhält, sucht Stellung in einer Verlagsbuchhandlung. Derselbe ist mit dem Expeditions- und Buchdruckereiwesen wohl vertraut. Antritt kann sofort erfolgen.

Gef. Offerten unter N. N. 13. nimmt die Exped. d. Bl. an.

[11134.] Ein junger Mann von 24 Jahren, gegenwärtig in einem größeren Sortimentsgeschäfte Wiens thätig, wünscht gegen d. 10. oder 15. April seine jetzige Stelle mit einer anderen zu vertauschen, und zwar am liebsten in einem Leipziger oder Berliner Geschäfte, gleichviel ob Verlag oder Sortiment. Ueber seine bisherigen Leistungen kann derselbe die besten Zeugnisse vorweisen, auch ist er von seinem jetzigen Chef aufs beste empfohlen.

Offerten unter J. E. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

[11135.] Für Berliner Handlungen. — Ein im Druckerei-, Zeitungs- und Inseratenwesen erfahrener Buchhändler gezeigten Alters, routinierter Buchhalter, wünscht noch einige freie Zeit mit Führung des Journals und Hauptbuches sowie Bücherabschluß auszufüllen und bittet, gef. Adressen sub C. A. 1. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

[11136.] Ein junger, militärfreier Gehilfe, welcher ein halbes Jahr in einem der größten Sortimenten Berlins conditionirte, sucht zum 1. April Stellung in einem Verlagsgeschäfte ebendasselbst. Etwaige Offerten wolle man gef. bei der Berliner Bestellanstalt unter R. Z. # 1. deponiren.

### Besezte Stellen.

[11137.] Den vielen Herren Bewerbern um die in unserem Geschäft vacante Stelle hierdurch zur Anzeige, daß diese nun besezt ist.

Dresden, 16. März 1874.

G. G. Lohse, Verlag.

## Bermischte Anzeigen.

Wirksames Organ

für

literarische Novitäten.

[11138.]

Wir machen darauf aufmerksam, dass

### Daheim

in der als *Daheim-Anzeiger* erscheinenden Beilage

### Inserate

aufnimmt zum Preise von 6 Ngr. netto pro Zeile oder deren Raum.

Der Daheim-Anzeiger ist eins der weitverbreitetsten und wirksamsten Inseratenblätter Deutschlands.

Speciell für literarische Anzeigen, von Novitäten, Pracht- und Geschenkwerken, Kunstsachen etc. wird es kaum ein geeigneteres Publicationsmittel geben, als das Daheim, umso mehr als wir, soweit es möglich, den Buchhändler-Inseraten beim Arrangement den Vorrang einräumen und sie an die Spitze des Blattes stellen.

Das Daheim hat für literarische Ankündigungen längst eine nicht zu unterschätzende Bedeutung gewonnen und Erfolge nach dieser Richtung hin erzielt, die ihm schon jetzt einen Kreis regelmässiger u. fleissiger Inserenten im Buchhandel zugeführt haben.

Aufträge sind zu richten an die  
Daheim-Expedition in Leipzig.

### Disponenda O.-M. 1874.

[11139.]

Von:

Günther, Hausfreund. Bd. 2. und  
— Thierarzt. Bd. 3.

kann ich Disponenda in diesem Jahre nicht gestatten und bitte um baldige Remission aller davon à cond. bezogenen und nicht abgesetzten Exemplare.

Dr. F. A. Günther in Langensalza.

### Pauspapier mit Rollen.

[11140.]

Auf diesen Artikel, den wir fabriciren und welcher von Zeichnern bekanntlich viel gebraucht wird, machen wir die Herren Buchhändler, welche zugleich Zeichenpapiere verkaufen, aufmerksam. — Proben stehen gratis franco zu Diensten.

Carl Schleicher & Schüll  
in Düren, Rheinpreußen.

Inhaber der Verdienstmedaille der Wiener Weltausstellung von 1873.

## Gef. zu notiren!

[11141.]

Anmit erlaube ich mir den Herren Buchhändlern mein Institut (Annoncen-Expedition an alle existirende Zeitungen des In- und Auslandes) in höflicher Erinnerung zu bringen. Durch die intimen Beziehungen, welche ich mit den einzelnen Zeitungs-Expeditionen pflege, und infolge des bedeutenden Umfanges mit demselben bin ich in den Stand gesetzt, bei bedeutenden Ordres die günstigsten Bedingungen einzuräumen. Berechnung von Porti oder sonstigen Speesen findet nicht statt. Auf Wunsch gebe ich vorher Kostenberechnung und stelle Factura-Vertrag in Jahresrechnung.

Ganz besonders empfehle ich für

### Literarische Anzeigen aller Art

den unter meiner speciellen Regie stehenden Inseraten-Theil:

des Kladderadatsch à Zeile 10 Ngr.,

der Fliegenden Blätter à Zeile 6 Ngr.,

des Figaro (Wien) à Zeile 2½ Ngr.;

für Erscheinungen auf dem Gebiete der Rechts- und Staatswissenschaft, Eisenbahnkunde, Statistik, Geographie, Kartographie, Handel, Literatur, Kunst, Militaria, Nationalökonomie u. u. den Inseraten-Theil

des Dtschn. Reichs-Anzeiger à Zeile 3 Ngr.,

der k. k. Wiener Ztg. à Zeile 2 bis 4 Ngr.;

(Belletristik, Pädagogik, Jugendchriften, Schulbücher, Industrie u.)

des Berliner Tageblatt à Zeile 4 Ngr.

(gelesenste und verbreitetste Berliner Zeitung, in allen Gesellschaftskreisen über ganz Deutschland verbreitet. Auflage 19,000),

der Neuen Mühlhauser Ztg. à Zeile 2 Ngr.;

(Börsen- und Bankwesen, Handel, Verkehr, Volkswirtschaft u.)

der Schweizer Handelsztg. à Zeile 2 Ngr.;

(Eisen-, Stahl-, Maschinen-, Textil-Industrie, Technologie, Mechanik, Gewerbe, Technik, Ingenieurwesen u. u.)

der Allg. Dtschn. Polytechn. Ztg. à Zeile 3 Ngr.;

(Haus-, Land- und Forst- (Jagd-) Wirtschaft)

der Zeitschrift des Landwirthsch. Vereins in Bayern à Zeile 2½ Ngr.,

der Landwirthschftl. Zeitung f. Elsass-Lothringen à Zeile 2 Ngr.;

(Alpenkunde, Reiseliteratur u.)

der Alpenpost, Glarus, à Zeile 1¾ Ngr.;

der D.-Russ. Correspond. à Zeile 7½ Ngr.,

bestehend aus 3 der verbreitetsten Zeitungen Russlands: Journal de St. Pétersbourg — Riga'sche Zeitung — Goloss, St. Petersburg —

und andere mehr.

Zeitungs-Annoncen-Expedition  
Rudolf Roffe,

Officieller Agent sämmtl. Zeitungen.  
Leipzig, Grimmaische Straße 2, I. Etage.

[11142.]

Cassel, Mitte März 1874.

P. P.

Hierdurch erlauben wir uns Sie darauf aufmerksam zu machen, dass vom 1. April d. J. ab in unserem Verlage ein neues musikalisches Fachblatt unter dem Namen:

### „Allgemeine Deutsche Musik- Zeitung.“

Wochenschrift für das gesammte musikalische Leben der Gegenwart“

erscheinen wird. Es ist uns gelungen, eine grosse Anzahl namhafter Musikschriftsteller in Deutschland sowohl wie im Auslande als ständige Mitarbeiter zu gewinnen und verbinden wir bereits mit dem ersten Jahrgang ein Preisausschreiben für die besten im demnächst auszugehenden Prospect näher bezeichneten musikalischen Arbeiten, so dass wir unser Unternehmen gewiss mit Recht als Musikalisches Publications-Organ ersten Ranges

bezeichnen dürfen.

Indem wir Sie auf Vorstehendes aufmerksam machen, theilen wir Ihnen zugleich mit, dass die ersten Probenummern unseres Blattes in einer

Auflage von je 10,000 Exemplaren ausgegeben werden, und bitten Sie, uns Inserate für diese Probenummern (à Zeile 5 Sgr., für später à Zeile 2 Sgr. 6 Pf.) umgehend einzusenden.

Wünschenswerth ist uns auch die Einsendung Ihrer Verlagsnovitäten zur kritischen Besprechung in unserer Zeitung. Die Besprechung einer Recensionsnovität erfolgt in der Regel im Laufe der ersten 4 Wochen nach Empfang. Recensionsbelege erhalten Sie gratis.

Handlungen, welche sich dem Vertriebe des Blattes besonders widmen wollen, werden wir in jeder Hinsicht unterstützen und die gewünschte Anzahl Probenummern gern gratis verabfolgen.

Hochachtungsvoll

C. Luckhardt,

Buch- u. Musikalien-Verlagshandlung.

### Inserate

im

### Göppinger Wochenblatt

(zugleich Amtsblatt für Stadt und Land).

Auflage 2600,

sind stets von gutem Erfolg begleitet.

Preis per Zeile nur ½ Ngr., wovon ich nach Uebereinkunft die Hälfte trage. Inserate gegen Freiegemplare, sowie Beischlüsse für die Redaction sind mir ebenfalls erwünscht.

Göppingen.

Erwin Herwig,

Buch-, Kunst- u. Musikalienhdlg.

[11144.]

Von meinem

### Unzerreissbaren Bilderbuche

kann ich diese O.-M. Disponenda nicht gestatten und werde ich mich event. auf diese Anzeige beziehen.

Aug. Stadermann Jr. in Ohrdruff.

[11145.] **Kölnische Zeitung.**  
Tägliche Ausgabe.—Wochen-Ausgabe.  
Insertions-Gebühren pro Petitzeile oder  
Raum 4 Sgr., sog. Reclamen pro Zeile  
15 Sgr.

Für Anzeigen jeder Art, namentlich für literarische  
Ankündigungen, ein äußerst wirksames Organ.

Die Wochen-Ausgabe, nur für das Aus-  
land bestimmt, ist gegenwärtig über den ganzen  
Erdfreis verbreitet und besonders in den Colo-  
nien die gelesenste deutsche Zeitung.

Unterzeichnete widmet der Besorgung von In-  
seraten in die Kölnische Zeitung eine ganz beson-  
dere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge den-  
jenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr  
haben, in Jahresrechnung.

M. Du Mont-Schauberg'sche Buchhdlg.  
in Köln.

**Ohne Ausnahme**

[11146.] nehmen wir in der Folge nur  
solche Nova an, die auf unser ausdrück-  
liches Verlangen gesandt wurden. — Da,  
wo dies nicht beachtet wird, werden wir  
dieselben, weder pro noch contra notirt, unter  
Nachnahme unsrer sehr bedeutenden  
Spesen zurückgehen lassen.

C. F. Post'sche Buchhandlung  
in Colberg und Belgard.

**Verpackte Remittenden.**

[11147.]  
Verlag von Ernst Julius Günther  
in Leipzig.

- 1 Aguilar, Lohn einer Mutter. Geb.
- 1 — Mädchenfreundschaft. Geb.
- 1 Cummins, Mabel Vaughan.
- 1 Günther's Bibliothek 1873. I.
- 1 Frenzel, Geheimnisse. 2 Bde.
- 1 Lachmann, Waarenkunde. Cart.
- 1 Mundt, Aesthetik. Geb.
- 1 Scherr, Michel. 2 Bde.
- 1 Schmid, die Türken in München. 2 Bde.
- 1 Palm, Im Labyrinth.
- 1 Schlägel, Wilden.
- 1 Winkler, Kleinstädter.

Den etwaigen Empfänger bitten wir freund-  
lichst, hier oben angeführte Werke sobald wie  
möglich unter Portoberechnung an Herrn  
Immanuel Müller in Leipzig remittiren zu  
wollen.

Prag, 13. März 1874.

Friedrich Ehrlich's Buchhdlg.

[11148.] Soeben erschien:

**Verlagskatalog**

von

**F. A. Brodhaus in Leipzig.**

**Vierter Nachtrag,**

die Jahre 1871—73 enthaltend.

Handlungen, welche diesen Nachtrag zu er-  
halten wünschen, wollen gefälligst verlangen.

Leipzig, 16. März 1874.

F. A. Brodhaus.

**Wichtig für die Reise-Saison.**

[11149.]  
Mit der am 1. April a. c. erscheinenden  
Nr. 26 des

**Wahlzettel**

für den

**Eisenbahn-Buchhandel**

in

**Deutschland, Oesterreich und  
der Schweiz**

sind 3 Jahre seit seiner Gründung verstrichen.  
Mit Genugthuung und innerer Befriedigung  
über die Erreichung großer Erfolge darf ich  
wohl auf diese Jahrgänge zurückblicken. Denn  
nicht nur, daß ich das bei der Gründung  
dieses Organes gesteckte Ziel, einen Central-  
punkt für alle Bestrebungen des Massen-  
absatzes der gesammten Reiseliteratur  
zu schaffen, glücklich erreicht habe; ich habe  
auch durch neue Ideen, durch Publicirung  
schwer errungener Erfahrungen den deutschen  
Eisenbahnbuchhandel auf eine höhere Stufe wie  
bisher gehoben, dem Massenabsatz im  
Verlage bisher gänzlich unbekannt  
Wege erschlossen, für welche mir der lebhaft  
Dank in Hunderten von Zuschriften zugegangen  
und mich beim Beginn des neuen Jahrganges  
zu fernem Streben aufmuntert. Ein Zeugniß  
für oben Gesagtes beweist wohl der große Kreis  
der angesehensten Verlagshandlungen, welche  
ihre Inserate meinem „Wahlzettel“ zugewen-  
det und dieselben wohl nur infolge ersichtlicher  
Erfolge wiederholt haben.

Der „Wahlzettel“, am 1. und 15. jeden  
Monats erscheinend, wird an alle Eisenbahnbuch-  
händler in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz  
gratis und franco direct unter Kreuzband ver-  
sandt. Inserate pro 3gespaltene Petitzeile oder  
deren Raum 3 Sgr.; Beilagen (250 Exempl.)  
5 Thlr.

Ich empfehle diesen „Wahlzettel“ zu In-  
sertionen über:

Reisehandbücher, Reiselectüre, Karten, Pläne,  
Albums, Photographien und Ansichten etc.

Inserate für die am 1. April erscheinende  
No. 26 erbitte bis spätestens zum 26. d. M.  
Berlin, Mitte März 1874.

Franz Jahde.

**Directe Sendungen betreffend.**

[11150.]  
Unliebsame Vorfälle nöthigen uns zu er-  
klären, daß wir directe Sendungen nur an  
Handlungen machen, mit denen wir seit längerer  
Zeit die Ehre haben in Geschäftsverbindung zu  
stehen, und die ihren Verpflichtungen gegen uns  
stets prompt nachgekommen sind. Alle anderen  
wollen den Baarpreis für die resp. Sendung, wie  
auch den event. Betrag für Kreuzband- oder Paket-  
porto der Bestellung beifügen.  
Berlin, im März 1874.

H. Hofmann & Co.

[11151.] Ein Kupferstecher in München empfiehlt  
sich zu Aufträgen im Figurensache. Probearbei-  
ten können eingesendet werden. Aeltere größere  
Platten sind verkäuflich. Näheres durch die  
Ranz'sche Hofkunsthdlgung in München.

[11152.] 3 Volkschriften à 3, 5 und 8 Bogen,  
welche ihrer brillanten Ausstattung halber äußerst  
absatzfähig sind, können erworben werden. An-  
fragen sub C. O. 26. durch die Exped. d. Bl.

[11153.] P. P.

Im Einvernehmen mit der Direction  
des k. k. Krankenhauses „Rudolf-Stif-  
tung“ hier, welche eben im Begriffe steht,  
eine

**Krankenbibliothek**

einzurichten, erlaube ich mir auch an den  
Buchhandel die freundliche Bitte zu stellen,  
durch gütige Beiträge dieses humane Unter-  
nehmen fördern zu helfen und mir geeignete  
Werke (Unterhaltungsliteratur, Ge-  
schichte, Reisen, gediegene An-  
dachtsbücher aller Confessionen etc.)  
zugehen lassen zu wollen, über welche ich  
s. Z. dankbarst im „Börsenblatt“ und in  
der „Wiener Zeitung“ quittiren werde.

Die betreffenden Packete ersuche gef.  
mit „Rudolf-Stiftung“ bezeichnen zu  
wollen.

Im voraus herzlichen Dank!

Hochachtungsvoll

Wien, im März 1874.

Karl Czermak,

Buchhandlung für Medicin u. Naturwissen-  
schaften.

[11154.] Die **Vereinsbuchdruckerei** in Graz em-  
pfeht bei Ankündigungen von kathol. Ver-  
lagswerken die Journale:

Grazer Volksblatt (Tagblatt). Aufl. 2000.  
Zeile 1 Ngr.

Der Sonntagsbote (Wochenblatt). Aufl.  
10,000. Zeile 1¼ Ngr.

zur gefälligen Benutzung.

Der „Sonntagsbote“ ist das unter dem Cle-  
rus und dem Landvolke verbreitetste Blatt  
Steiermarks.

Der Inset.-Preis ist verhältnißmäßig sehr  
niedrig, und gewähren wir außerdem bei vor-  
heriger Verabredung 25—33½ % Nachlaß. Bei-  
lagen werden angenommen.

[11155.] Die Herren Verleger von Schrif-  
ten über den Schreibunterricht ersuche ich  
höflichst um Einwendung eines Freixemplars  
durch Hrn. Wilh. Schulze in Berlin behufs  
Empfehlung der bessern in der neuen Auflage von  
Diesterweg's Wegweiser.

Rauen, Lehrer in Berlin.

[11156.] Die **Deuerlich'sche** Buchhandlung in  
Göttingen ersucht die Herren Verleger von aus-  
führlichen Atlanten über die niederen  
Thiere um gef. Zusendung eines Exemplars  
à cond.

[11157.] Ein schweizerischer Schriftsteller, der  
schon seit Jahren auf dem Gebiete der Jugend-  
literatur (in Poesie und Prosa) thätig ist, sucht  
für eine Auswahl seiner Schriften auf jenem  
Gebiete einen Verleger. Anfragen unter Chiffre  
J. M. # 9. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[11158.] In einigen Tagen versende:

Katalog VI. meines antiquarisch.  
Lagers:

Auctores graeci et latini, Archäologie,  
Grammatik, Neulateiner, Pädagogik.

Magdeburg.

Emil Baensch,

Kgl. Hof-Buchhdlg.

(Nachf.: G. A. Gloeckner).

Disponenden und Zahlung betreffend!

[11159.] Laut meiner Remittendenfacturen (Nr. 1, 2) gestatte ich von den meisten Artikeln meines Verlages in bevorstehender Oster-Messe Disponenden, mache jedoch hierdurch aufmerksam, daß ich nur Disponenden gewähre, wo die disponirte Summe im Verhältniß zum Absatz des Jahres 1873 steht, und auch nur da, wo rein baldirt wird. Leipzig, 4. März 1874. Carl Scholze.

[11160.] Soeben ist fertig geworden: Antiquar-Kat. Nr. 35: Bibliotheca juridica, über 1300 Werke. Antiquar-Kat. Nr. 36: Forst- und Jagdwissenschaft. Haus- u. Landwirthschaft. Pferdekunde. Reitkunst. Veterinärwissenschaft. Weinbau. Tabaksbau. 912 Nummern. Bitte, gratis zu verlangen. Carlsruhe, März 1874. A. Bielefeld's Hofbuchhdlg.

Clidés aus dem Daheim

[11161.] geben wir pro Quadratcentimeter in Galvano zu 10 Pfennigen, in Blei zu 9 ab. Dieselben eignen sich zur wohlfeilen und brillanten Illustration von Kalendern, zeitgemäßen Werken und Blättern. Expedition nur gegen baar, bei directer Postsendung gef. Anweisung zur Einlösung für den Commissionär. Leipzig. Daheim-Expedition. (Belhagen & Klasing.)

Bücher-Bestellzettel, Post-Packet-Adressen, Postkarten

[11162.] mit Firma, Facturen, Rechnungen, Circulare, Verlang-, Transport-, Notiz- und Abschlusszettel, sowie alle anderen Formulare etc. liefert billig die Buch- und Accidenz-druckerei von Oskar Leiner in Leipzig.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfenverband.

[11163.] Die Krankencasse des Verbands zahlt wöchentlich 5 Thlr. Krankengeld. Eintrittsgeld 2 Thlr. Jährlicher Beitrag 4 Thlr.

Keine Disponenden

[11164.] von: Bruno-Gambini, la charité chrétienne. Vulliet, Contention de la matrice. Glatz, Néphrite. Alles bis zum 1. Juni a. c. nicht Remittirte werde ich als abgesetzt betrachten und mich auf diese Anzeige nöthigenfalls berufen. Genf, Februar 1874. Carl Renz.

[11165.] Georg Frommann in Mainz erucht die betreffenden Herren Verleger von Schriften über Cementfabrikation um gef. Zusendung eines Exemplars in Commission.

Zur Beachtung.

[11166.] Ich weise wiederholt darauf hin, daß der Verlag von Max Böttcher in meinen Besitz übergegangen und daher nur von mir zu beziehen ist. Nichtbeachtung dieses Umstandes zieht nur Verzögerungen in der Ausführung der Bestellungen nach sich. Berlin N. W., Dorotheenstraße 55. H. Haad.

[11167.] Zahlungslisten O.-M. 1874 à 4 Nkr baar empfiehlt Oskar Leiner in Leipzig.

[11168.] Zur Besorgung von Inseraten in alle Zeitungen etc. des In- und Auslandes empfiehlt sich die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

[11169.] Pädagogisches Sortiment liefern Siegmund & Volkering in Leipzig.

Familien-Nachrichten.

[11170.] Heute Mittag 12 3/4 Uhr wurde meine liebe Frau, Hulda, geb. Schaefer, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Weimar, den 13. März 1874. A. Huschke.

[11171.] Heute Vormittag 9 Uhr wurde meine Frau von einem gesunden Knaben leicht und glücklich entbunden. Berlin S. W., den 13. März 1874. W. Bernhardt.

Leipziger Börsen-Course

am 17. März 1874.

Table with columns for location (e.g., Amsterdam, Augsburg, Berlin), currency type, and exchange rates. Includes sub-sections for 'Wechsel' and 'Sorten'.

\*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 Mkr und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505): 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Weimarische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung von der Königl. Kreis-Direction in Leipzig. — Bekanntmachung vom Vorstand des Unterstützungvereins. — Wieland und Bösch. (Fortsetzung) — Post und Buchhandel. II. — Miscellen. — Personalnachrichten. — Anzeigeblatt Nr. 10985-11171. — Leipziger Börsen-Course am 17. März 1874.

Large index table listing names and numbers, organized in columns for easy reference.

